



FBA  
Frauenärztliche  
BundesAkademie

# FOKO

## FORTBILDUNGSKONGRESS

# 2009

Vorkongress: 4. März 2009  
**5.–7. März 2009**

CCD. Stadthalle Congress Center Düsseldorf



## FOKO



## FBA Frauenärztliche BundesAkademie

Der Berufsverband der Frauenärzte e.V. und die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH kooperieren u.a. mit folgenden internationalen Organisationen:



American College of Obstetricians and Gynecologists  
(ACOG)



Union Européenne  
des Médecins Spécialistes  
(UEMS)



Union Professionnelle  
Internationale des  
Gynécologues et Obstétriciens  
(UPIGO)



European Board and College  
of Obstetrics and Gynecology  
(EBCOG)

### Präsidenten

Christian Albring, Hannover, BVF  
Rolf Kreienberg, Ulm, DGGG

### Tagungspräsident

Werner Harlfinger, Mainz

### Wissenschaftlicher Beirat

Jörg Baltzer, Krefeld  
Cosima Brucker, Nürnberg  
Klaus Diedrich, Lübeck  
Gerda Enderer-Steinfurt, Köln  
Klaus Fries, München  
Wolfgang Holzgreve, Freiburg  
Walter Jonat, Kiel  
Manfred Kaufmann, Frankfurt/Main  
Marion Kiechle, München  
Heinz Kölbl, Mainz  
Armin Malter, Merzig  
Klaus J. Neis, Saarbrücken  
Joseph Neulen, Aachen  
Jürgen W. Schumann, Hamburg  
Christof Sohn, Heidelberg  
Klaus Vetter, Berlin  
Diethelm Wallwiener, Tübingen

### Veranstalter

FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH,  
München



	Seite
<b>Wissenschaftliche Leitung/Veranstalter</b>	3
<b>Grußworte</b>	6 – 9
<b>Alle Veranstaltungen auf einen Blick</b>	10 – 11
<b>Programm (Termin, Ort, Thema, Referenten)</b>	
– Mittwoch, 4. März 2009	13 – 15
– Donnerstag, 5. März 2009	17 – 25
– Freitag, 6. März 2009	27 – 35
– Samstag, 7. März 2009	41 – 47
<b>Anmeldeformular</b>	<b>Heftmitte</b>
<b>Beschreibung der Kurs- und Seminarinhalte</b>	49 – 61
<b>Festabend</b>	62 – 63
<b>Referentenverzeichnis</b>	64 – 67
<b>Aussteller/Sponsoren/Inserenten</b>	68 – 69
<b>Impressum</b>	69
<b>Informationen für Kongressteilnehmer</b>	
– Kongressanmeldung, Bestätigung, Stornierung	71
– Teilnahmegebühren	71
– Kongressbüro	72
– Zeitliche Überschneidungen Kurse/Seminare	72
– Zertifizierung	73
– Nachweis der Fortbildungspunkte	73
– Düsseldorf-Informationen	74
– Hotels	74
<b>Anfahrtspläne/Lageplan</b>	
– Anfahrtsplan öffentliche Verkehrsmittel	75
– Anfahrtsplan PKW	76
– Lageplan Vortragsräume	77



Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,



Sanitätsrat Dr. med.  
Werner Harlfinger  
Tagungspräsident

wieder einmal ist es an der Zeit, Sie zu unserem praxisbezogenen Fortbildungskongress nach Düsseldorf einzuladen, der verspricht, besonders interessant zu werden. Denn das Jahr 2008 hat im Gesundheitswesen für große Turbulenzen gesorgt, die sich wohl auch 2009 fortsetzen werden. Allein der Gesundheitsfonds wird die gesundheitspolitische Landschaft radikal verändern.

Immerhin hat die Politik erkannt, dass für die Leistungserbringer, ambulant wie stationär, etwas getan werden muss. Deshalb hat sie die geforderte Honorarerhöhung im Erweiterten Bewertungsausschuss größtenteils durchgesetzt – trotz harten Widerstands der Krankenkassen. Somit wird sich das Gesamthonorar 2009 um 3 Milliarden auf insgesamt 30,4 Milliarden Euro erhöhen. Das entspricht einem Anstieg von 11 Prozent, der im Sinne einer weiteren Ost-West-Honorarangleichung vor allem den Kolleginnen und Kollegen in den neuen Bundesländern zugute kommt.



Dr. med.  
Christian Albring  
Präsident des  
Berufsverbands  
der Frauenärzte

Wichtig für alle ist die Tatsache, dass die bisher extrabudgetären Leistungen, insbesondere bei Mutterschaft und Vorsorge, nicht auf den Orientierungspunktwert von 3,5001 reduziert wurden. Das hätte für viele Praxen das Aus bedeutet. Unter BVF-Führung ist es gemeinsam mit den Allgemeinärzten, Dermatologen, Internisten, Kinderärzten und Urologen gelungen, dies abzuwenden. Und wieder profitieren die Kolleginnen und Kollegen in den neuen Bundesländern: Die 27-prozentige Bewertungssteigerung bei Leistungen zur Prävention führt im Osten zu einer Punktwerterhöhung. Im Westen kann eine leichte Abwertung resultieren, wenn der vormalige Präventionspunktewert über 4,45 Cent lag.

Wir können nur dann gute Medizin machen, wenn die ökonomischen Rahmenbedingungen stimmen. Und diese können wir nur beeinflussen, wenn die ärztliche Qualität stimmt. Vor diesem Hintergrund hoffen wir, dass unsere jüngsten Honorarerfolge eine stabile Grundlage für die Zukunft bieten. Ein Erfolg anderer Art ist – neben allen wirtschaftlichen Belangen – die politische Einsicht, dass die Menschen und insbesondere die Frauen den persönlichen Kontakt zu ihrem Arzt suchen. Der ausdrückliche Wunsch der Frauen nach einer persönlichen wohnortnahen, ambulanten frauenärztlichen Betreuung innerhalb eines gut funktionierenden Netzwerks, das auch die stationäre Versorgung sicherstellt, steht für uns Frauenärzte im Vordergrund. Und die Umsetzung gelingt gut, wie die sektorenübergreifende medizinische Betreuung von Mammakarzinopatientinnen in Brustzentren zeigt.

Unsere Arzt-Patientinnen-Beziehung lebt von dem persönlichen Kontakt (im Gegensatz zu Ärzten andernorts kennen wir in Deutschland noch die Augenfarbe unserer Patientinnen). Und sie nährt sich aus dem besonderen Vertrauen, das die Frauen in uns setzen. Um diesem Vertrauen, dem einzigartigen deutschen Gesundheitssystem, das nicht zuletzt aufgrund seines ganzheitlichen Ansatzes das weltweit beste ist, und unserem eigenen Anspruch an eine menschliche und persönliche Medizin gerecht zu werden, verfolgen wir schon seit Jahren erfolgreich das Prinzip der Continuing Education. Mit unserem umfangreichen Weiter- und Fortbildungsangebot und einem starken Praxisbezug hoffen wir, diesem Prinzip gerecht zu werden.



Das vorliegende Programm des FOKO 2009 ist ein weiterer Schritt in diese Richtung. Und wir hoffen sehr, dass auch diesmal wieder etwas für Sie dabei ist.

Dabei ist auch der Nobelpreisträger für Medizin 2008, Prof. Harald zur Hausen, den wir mit großer Freude begrüßen und schon vor Kenntnis seiner Ehrung zum FOKO eingeladen hatten. Besonders freut uns auch die Teilnahme der Kölner Kollegin Dr. Monika Hauser, deren Engagement für vergewaltigte Frauen in Krisengebieten mit dem alternativen Nobelpreis 2008 gewürdigt wurde.

Unser besonderer Dank gilt den Referentinnen und Referenten, dem wissenschaftlichen Beirat, allen Ausstellern und Sponsoren sowie der Ärztekammer Nordrhein, die dankenswerterweise wieder die Zertifizierung übernimmt. Ebenso herzlich danken wir der Kongressorganisation für die Umsetzung des FOKO-Programms.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir hoffen, dass die praxisnahe Fortbildung und das menschliche Miteinander – FOKO-Markenzeichen, die seit Jahren Tradition haben – auch 2009 zum freudigen kollegialen Austausch anregen. Denn Lernen soll Freude machen. Und deshalb freuen wir uns schon

auf ein Wiedersehen in Düsseldorf

Ihr

Sanitätsrat Dr. med. Werner Harlfinger  
Tagungspräsident

Ihr

Dr. med. Christian Albring  
Präsident des Berufsverbands  
der Frauenärzte



Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,



Prof. Dr. med.  
Rolf Kreienberg  
Präsident der  
Deutschen  
Gesellschaft für  
Gynäkologie und  
Geburtshilfe

Sie als Gynäkologin oder als Gynäkologe sind die Hausärzte der Frauen. Das ist nicht eine berufspolitische Wunschvorstellung von uns, sondern eine durch die Veränderung der Gesellschaft bedingte Herausforderung. Bei einer zunehmend älter werdenden weiblichen Bevölkerung nehmen die Frauenkrankheiten zu, die in einem späteren Lebensabschnitt auftreten. Dazu gehören insbesondere Krebserkrankungen oder Beschwerden im urogynäkologischen Bereich. So umfasst die Frauenheilkunde ein breites Feld von der Kinder- und Jugendgynäkologie, über die Beratung in der Kontrazeption, die Geburtshilfe, über die Wechseljahre bis zu Krankheiten im Senium. Eine spannende, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe. Es erfordert eine hohe Sensibilität und eine umfassende und permanente Weiterbildung.

Es ist unsere Pflicht, eine gute Qualität in der Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge zu sichern. Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe und der Berufsverband der Frauenärzte kommen dieser Aufgabe seit vielen Jahren gemeinsam nach. Mit mehr als 80 Leitlinien und Empfehlungen aus den verschiedenen Bereichen der Gynäkologie und Geburtshilfe gehören wir zu den führenden Fachgesellschaften in der Leitlinienerstellung. Die Einhaltung von Leitlinien führt nachweislich zu besseren Behandlungsergebnissen. Leitlinien sind auch beim diesjährigen Fortbildungskongress ein wichtiger Bestandteil der Hauptvortragssitzungen, der Seminare und der Kurse.

Die Veränderungen im Gesundheitswesen, mit ihren Auswirkungen auf die gynäkologischen Abteilungen der Krankenhäuser und die niedergelassenen Fachärzte, gefährden immer mehr eine strukturierte und umfassende Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis. Der jährliche Fortbildungskongress der Frauenärztlichen Bundesakademie in Düsseldorf stellt sich mit seinem umfangreichen Angebot von Weiterbildungsinhalten und dem hohen Praxisbezug dieser wichtigen Aufgabe. Sie erfahren an drei Tagen in Düsseldorf sowohl den State of the Art in den verschiedenen Bereichen der Gynäkologie und Geburtshilfe, wie auch konkrete anwendungsorientierte Inhalte wie z.B. in der Ultraschalldiagnostik oder der psychosomatischen Weiterbildung. Darüberhinaus werden Sie ein Forum für praktische Fragen des Praxisalltags finden.

Wir freuen uns auf den persönlichen und wissenschaftlichen Austausch mit Ihnen in Düsseldorf.

Prof. Dr. med. Rolf Kreienberg

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

# ALLE VERANSTALTUNGEN

Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00
Mittwoch 4.3.2009						
	K2/1 Mammasonografie – Teil 1 (18) <b>NEU!</b>	S3 Palliativmedizin (27) <b>NEU!</b>	S4 Gesund und fit in die 3. Lebensphase (26) <b>NEU!</b>	K5 Organ-Ultraschall im 2. Trimenon (Praxis Kozlowski) <b>NEU!</b>	K6/1 Laparoskopie-Training – Teil 1 (Frauenklinik Universitätsklinikum Düsseldorf)	K7 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)
Donnerstag 5.3.2009		K1/2 Psychosomatische Grundversorgung – Teil 2 (12)	K2/2 Mammasonografie – Teil 2 (18) <b>NEU!</b>	K6/2 Laparoskopie-Training – Teil 2 (Frauenklinik Universitätsklinikum Düsseldorf)	S11 Risikoschwangerschaft 1 (26) <b>NEU!</b>	S12 Vulvasprechstunde (28)
					Pause — Besuch der Industrieausstellung	1. Hauptthema <b>Endokrinologie I</b> Eröffnung (Großer Hörsaal)
						Pause — Besuch der Industrieausstellung Meet the Expert Lunchsymp. (14) Lunchsymp. (28)
Freitag 6.3.2009		K1/3 Psychosomatische Grundversorgung – Teil 3 (12)	S15 Body-Composition (26) <b>NEU!</b>	S16 Onkolog. Nachsorge (27)	K17 Reanimation (28) <b>NEU!</b>	Frühstücks-Symposium (14)
					Pause — Besuch der Industrieausstellung	4. Hauptthema <b>Endokrinologie II</b> (Großer Hörsaal)
						Pause — Besuch der Industrieausstellung Meet the Expert Lunchsymp. (14) Lunchsymp. (28)
Samstag 7.3.2009		S21 Kinder- u. Jugendgyn. (12)	S22 Endokrinologie f.d. Praxis (26) <b>NEU!</b>	S23 Perinealsonografie... (27) <b>NEU!</b>	S24 Fehlbildungsdiagnostik (28)	Frühstücks-Symposium (14)
					Pause — Besuch der Industrieausstellung	6. Hauptthema <b>Urogynäkologie</b> (Großer Hörsaal)
						Lunchsymp. (14) Lunchsymp. (28)
Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00

# AUF EINEN BLICK

14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00
K1/1 Psychosomatische Grundversorgung – Teil 1 (12)						
First-Trimester-Screening (26) <b>NEU!</b>						
S9 Diagnose: Brustkrebs – Was ist zu tun? (27)						
S10 Fachliche Kompetenz in der Krebsvorsorge (14) <b>NEU!</b>						
2. Hauptthema <b>HPV</b> (Großer Hörsaal)	Pause — Besuch der Industrie- ausstel- lung	3. Hauptthema <b>KFU- Vorsorge 2009 plus</b> (Großer Hörsaal)	S13 Risikoschwangerschaft 2 (26)	S14 Infektiologie (28)	Satelliten-Symposium (14)	ab 20 Uhr Fest- abend
BVF-Mitglieder fragen — der Vorstand antwortet (Großer Hörsaal)	Pause — Besuch der Industrie- ausstel- lung	5. Hauptthema <b>Gynäkologische Onkologie</b> (Großer Hörsaal)	K18 Transvaginale Sonografie (26)	S19 Kinderwunschsprechstunde (27)	S20 Pap III/IIID – Was tun? (28) <b>NEU!</b>	
7. Hauptthema <b>Sie fragen – Experten antworten</b> (Großer Hörsaal)	Pause — Besuch der Industrie- ausstel- lung	8. Hauptthema <b>Geburtshilfe</b> (Großer Hörsaal)	Satelliten-Symposium (14) BVF-Mitgliedervers. (Großer Hörsaal)			

= Satelliten-Symposien, Meet the Expert

= BVF

( ) Zahlen in Klammern = Raum



Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten	
K2/1	08.00 – 20.00 Raum 18/CCD.	<b>Kurs 2 – Teil 1</b> <b>Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV – zertifiziert von der DEGUM als Grund-, oder Aufbau-, oder Abschluss- oder Refresherkurs</b> <i>Markus Hahn, Tübingen</i>	<b>NEU!</b>
S3	08.30 – 13.00 Raum 27/CCD.	<b>Seminar 3</b> <b>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</b> <b>Palliativmedizin</b> <i>Thorsten Montanus, Adendorf</i> <i>Wolfgang Schwarz, Bardowick</i>	<b>NEU!</b>
S4	09.00 – 12.00 Raum 26/CCD.	<b>Seminar 4</b> <b>Vorsitz: Jürgen W. Schumann, Hamburg</b> <b>Gesund und fit in die 3. Lebensphase</b> <i>Ulrike Brandenburg, Aachen</i> <i>Katrin Schaudig, Hamburg</i>	<b>NEU!</b>
K5	09.00 – 13.00 <b>Praenatal-Medizin und Genetik Düsseldorf</b> <b>Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft</b> <b>PD Dr. Kozlowski und Partner</b> <b>Graf-Adolf-Str. 35</b> <b>40210 Düsseldorf</b>	<b>Kurs 5</b> <b>Organ-Ultraschall 2. Trimenon, Fehldiagnostik und Verantwortung</b> <i>Peter Kozlowski, Düsseldorf</i> <i>Rüdiger Stressig, Düsseldorf</i> <i>Rüdiger Hammer, Düsseldorf</i> <i>Hans-Jörg Siegmann, Düsseldorf</i> <i>Susanne Fröhlich, Düsseldorf</i> <i>Gabriele Bizjak, Düsseldorf</i>	<b>NEU!</b>
K6/1	09.00 – 17.00 <b>Frauenklinik</b> <b>Universitätsklinikum</b> <b>Düsseldorf</b> <b>Gebäude 14.22</b> <b>Raum 0044</b> <b>Moorenstr. 5</b> <b>40225 Düsseldorf</b>	<b>Kurs 6 – Teil 1</b> <b>Laparoskopie-Training</b> <i>Daniel T. Rein, Düsseldorf</i> <i>Markus Fleisch, Düsseldorf</i> <i>Ulrich Füllers, Wuppertal</i> <i>Torsten Schmidt, Köln</i>	

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**



Nr.

Termin / Ort

Thema / Referenten

# Mittwoch, 4. März 2009

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

K7	09.00 – 18.15 Raum 28/CCD.	<b>Kurs 7</b> <b>Grundkurs Impfen in der Gynäkologie</b> <i>Michael Wojcinski, Bielefeld</i> <i>Reinold Gross, Münster</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i>
K8	13.00 – 18.30 Raum 26/CCD.	<b>Kurs 8</b> <b>First-Trimester-Screening</b> <b>mit Zertifizierung für FMF-Deutschland und/oder FMF-England</b> <i>Bernd Eiben, Essen</i> <i>Ralf Glaubitz, Essen</i> <i>Eberhard Merz, Frankfurt/Main</i> <i>Oliver Kagan, Tübingen</i>
S9	13.30 – 16.30 Raum 27/CCD.	<b>Seminar 9</b> <b>Diagnose: Brustkrebs – Was ist zu tun?</b> <i>Werner Goldhofer, Mainz</i> <i>Rolf Kreienberg, Ulm</i> <i>Hilde Schulte, Neukirchen</i>
S10	13.30 – 18.00 Raum 14/CCD.	<b>Seminar 10</b> <b>Vorsitz: Peter Potthoff, Bad Honnef</b> <b>Fachliche Kompetenz in der Krebsvorsorge –</b> <b>Zytologie, Kolposkopie, Dysplasie</b> <i>Klaus J. Neis, Saarbrücken</i> <i>Peter Schomann, Lüneburg</i>
K1/1	14.00 – 20.00 Raum 12/CCD.	<b>Kurs 1 – Teil 1</b> <b>Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde</b> <i>Heribert Kentenich, Berlin</i> <i>Martina Rauchfuß, Berlin</i>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Zertifizierungspunkten finden Sie auf Seite 73.



Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
S11	08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.	<b>Seminar 11</b> Vorsitz: Albrecht Scheffler, Berlin <b>Risikoschwangerschaft 1: Fetale Wachstumsstörungen und die Rolle der Dopplersonografie für das geburtshilfliche Management</b> Wolfgang Henrich, Berlin <b>NEU!</b>
K2/2	08.00 – 20.00 Raum 18/CCD.	<b>Kurs 2 – Teil 2</b> <b>Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV –</b> zertifiziert von der DEGUM als Grund-, oder Aufbau-, oder Abschluss- oder Refresherkurs Markus Hahn, Tübingen <b>NEU!</b>
S12	08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	<b>Seminar 12</b> Vorsitz: Andreas Umlandt, Bremen <b>Vulvasprechstunde</b> Volkmar Küppers, Düsseldorf
	08.30 – 10.00 Raum 14/CCD.	<b>Frühstücks-Symposium</b> <b>HPV-Impfung 2009 – Aktuelle Bilanz –</b> <b>Neue Herausforderungen – Praktische Umsetzung</b> Vorsitz: Peter Hillemanns, Hannover – <b>Aktuelle Bilanz: Neue Studienergebnisse und ihre Relevanz in der Praxis</b> Peter Hillemanns, Hannover – <b>Neue Herausforderungen: Die Patientin über 18 und die Rationale sie zu impfen</b> Monika Hampl, Düsseldorf – <b>Praktische Umsetzung: Patientenkommunikation und Impfmanagement – die ideale Ergänzung</b> Michael Wojcinski, Bielefeld Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen
	10.00 – 10.30	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>
K6/2	09.00 – 17.00 Universitätsfrauenklinik Düsseldorf Geb. 14.22 Raum 0044 Moorenstr. 5 40225 Düsseldorf	<b>Kurs 6 – Teil 2</b> <b>Laparoskopie-Training</b> Daniel T. Rein, Düsseldorf Markus Fleisch, Düsseldorf Ulrich Füllers, Wuppertal Torsten Schmidt, Köln

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Zertifizierungspunkten finden Sie auf Seite 73.



Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
-----	--------------	--------------------

# Donnerstag, 5. März 2009

K1/2      09.00 – 19.00  
Raum 12/CCD.

**Kurs 1 – Teil 2**  
**Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde**  
*Heribert Kentenich, Berlin*  
*Martina Rauchfuß, Berlin*

10.30 – 11.30  
Großer Hörsaal/CCD.

**1. Hauptthema**  
**Endokrinologie I**  
*Vorsitz: Klaus Diedrich, Lübeck*  
*Gerda Enderer-Steinfurt, Köln*  
– **Neue Behandlungsmöglichkeiten in der Reproduktionsmedizin**  
*Georg Griesinger, Lübeck*  
– **Endokrinologie in der Adoleszenz**  
*Ludwig Kiesel, Münster*  
– **Welche Pille für welches Mädchen?**  
*Cosima Brucker, Nürnberg*

11.30 – 12.15  
Großer Hörsaal/CCD.

**Eröffnung und Begrüßung**  
*Werner Harlfinger, Mainz*  
*Tagungspräsident*  
*Christian Albring, Hannover*  
*Präsident des Berufsverbands der Frauenärzte*  
*Rolf Kreienberg, Ulm*  
*Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie*  
*und Geburtshilfe*

**Einführung**  
*Dr. med. Christian Albring, Hannover*  
*Präsident des Berufsverbands der Frauenärzte*

**Festvortrag**  
*Dr. med. Monika Hauser, Köln*  
*Gründerin medica mondiale e.V.*  
*Trägerin des Alternativen Nobelpreises (Right Livelihood Award)*  
*im Jahr 2008*

12.15 – 13.30

**Pause – Besuch der Industrieausstellung**

12.30 – 13.00  
Foyer Stadthalle  
vor Raum 9/CCD.

**Meet the Expert**  
**HPV 2009 – Welche Fragen sind noch offen?**  
*Mit freundlicher Unterstützung*  
*Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen*



Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
		<p>Wiss. Programm: <b>6 Punkte pro Tag</b> Kurse/Seminare: <b>1 Punkt pro 45 Min.</b></p>

# Donnerstag, 5. März 2009

12.30 – 13.30 Raum 14/CCD.	<p><b>Lunch-Symposium</b> <b>Orale Kontrazeption mit (natürlichem) Estradiol – vom Konzept zur Realität</b> Vorsitz: Petra Schewe, Leverkusen Thomas Zimmermann, Jena – Anforderungen an ein neues innovatives Kontrazeptivum Hans-Joachim Ahrendt, Magdeburg – Der lange Weg zur Pille mit (natürlichem) Estradiol Alfred O. Mueck, Tübingen – Klinisches Profil der Kombination aus Estradiol und Dienogest N.N. Mit freundlicher Unterstützung Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen Jenapharm GmbH &amp; Co. KG, 07745 Jena</p>
12.30 – 13.30 Raum 28/CCD.	<p><b>Lunch-Symposium</b> <b>Belastungsinkontinenz – Lebensqualität der Patienten</b> „Blasenschwäche bringt Sie nicht um, sie nimmt Ihnen nur das Leben ...“ Gynäkologin Jeanette Brown, USA Vorsitz: Ralf Tunn, Berlin – Belastungsinkontinenz: Status Quo? Ralf Tunn, Berlin – Wo bleibt die Lebensqualität? – Therapie der Belastungsinkontinenz mit Duloxetin Daniela Marschall-Kehrel, Frankfurt/Main – Zum Einfluss von Inkontinenz auf das tägliche Leben Elmar Brähler, Leipzig Mit freundlicher Unterstützung Lilly Deutschland GmbH, 61352 Bad Homburg</p>



# Donnerstag, 5. März 2009

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

13.30 – 15.00

Großer Hörsaal/CCD.

## 2. Hauptthema

### HPV

*Vorsitz: Christian Albring, München*

*Christof Sohn, Heidelberg*

### – Dysplasie in der Schwangerschaft

*Rainer Kürzl, München*

### Innovationspreis Berufsverband der Frauenärzte e.V.

*Preisträger: Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Harald zur Hausen, Heidelberg*

*Nobelpreisträger für Medizin im Jahr 2008*

### – Laudatio und Preisverleihung

*Dr. med. Christian Albring, Hannover*

*Präsident des Berufsverbands der Frauenärzte*

### – Vortrag des Preisträgers

**HPV und Zervixkarzinom – von der Vermutung zum Beweis**

*Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Harald zur Hausen, Heidelberg*

### – Kontroverse bei der HPV-Impfung

*Klaus Friese, München*

15.00 – 15.30

## Pause – Besuch der Industrieausstellung

15.30 – 16.30

Großer Hörsaal/CCD.

## 3. Hauptthema

### Krebsfrüherkennungsuntersuchung (KFU)

**Vorsorge 2009 plus – das Konzept des BVF zur Expertise in der Prävention**

*Vorsitz: Werner Harlfinger, Mainz*

*Rolf Kreienberg, Ulm*

### – Das BVF-Konzept

*Christian Albring, Hannover*

### – Erste Ergebnisse der Rhein-Saar-Studie

*Hans Ikenberg, Frankfurt/Main*

### – Kolposkopie – Zytologie – Molekularbiologie

*Klaus J. Neis, Saarbrücken*



# Donnerstag, 5. März 2009

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

16.30 – 18.30  
Raum 14/CCD.

**Satelliten-Symposium**  
**Rezidivprophylaxe des Mammakarzinoms aktiv gestalten:**  
**Erweiterte adjuvante Therapie (EAT) mit Letrozol**  
*Vorsitz: Wolfgang Janni, Düsseldorf*  
– Vorstellung neuer Daten mit Letrozol nach fünfjähriger Tamoxifen-Therapie  
*Wolfgang Janni, Düsseldorf*  
– Was bedeuten die Daten der MA17-Studie für die tägliche Praxis?  
*Petra Stute, Münster*  
– Optimierte Betreuung der Patientin und Stärkung der Therapietreue  
*Uta Kronshage, Hannover*  
*Mit freundlicher Unterstützung*  
*Wyeth-Pharma GmbH, 48159 Münster*

**S13**      16.30 – 18.30  
Raum 26/CCD.

**Seminar 13**  
*Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt*  
**Risikoschwangerschaft 2:**  
**Netzwerk Risikoschwangerschaft, Gestose, Diabetes**  
*Frank Louwen, Frankfurt/Main*

**S14**      16.30 – 18.30  
Raum 28/CCD.

**Seminar 14**  
*Vorsitz: Martin Brandt, Erfurt*  
**Infektiologie**  
*Eiko E. Petersen, Freiburg*



Nr.

Termin / Ort

Thema / Referenten

# Freitag, 6. März 2009

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

**NEU!**

S15 08.00 – 10.00  
Raum 26/CCD.

**Seminar 15**  
Vorsitz: Holger Grüning, Wernigerode  
Die endokrine Regulation der Body-Composition –  
das Gewichtsproblem in der gynäkologischen Praxis  
Johannes C. Huber, A-Wien

S16 08.00 – 10.00  
Raum 27/CCD.

**Seminar 16**  
Vorsitz: Rüdiger Marquardt, Eckernförde  
Nachsorge onkologischer Befunde  
Tanja Fehm, Tübingen  
Alexander Marmé, Tübingen

K17 08.00 – 10.00  
Raum 28/CCD.

**Kurs 17**  
Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg  
**Reanimation in der Praxis**  
Rainer Goedecke, Mainz

**NEU!**

08.30 – 10.00  
Raum 14/CCD.

**Frühstücks-Symposium**  
Das metabolische Syndrom in der frauenärztlichen Praxis  
Vorsitz: Claus Günther, Berlin  
– Prävalenz, Diagnostik und Therapieoptionen  
Joseph Neulen, Aachen  
– Prävention durch Lifestyleänderung  
Armin E. Heufelder, München  
Mit freundlicher Unterstützung  
Dr. Kadel/Besins Pharma GmbH, 12277 Berlin

K1/3 09.00 – 19.00  
Raum 12/CCD.

**Kurs 1 – Teil 3**  
**Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde**  
Heribert Kentenich, Berlin  
Martina Rauchfuß, Berlin

10.00 – 10.30

**Pause – Besuch der Industrieausstellung**



# Freitag, 6. März 2009

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

10.30 – 12.00

Großer Hörsaal/CCD.

## 4. Hauptthema

### Endokrinologie II

Vorsitz: Thomas Strowitzki, Heidelberg  
Klaus König, Steinbach

#### – Das metabolische Syndrom

Eberhard Windler, Hamburg

#### – HRT – State of the Art

Alfred O. Mueck, Tübingen

#### – Migräne und Hormone

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

#### – Gestagene – Substanzen mit Chancen

Joseph Neulen, Aachen

#### – Progesteron in der Geburtshilfe

Holger Maul, Heidelberg

12.00 – 12.30  
Foyer Stadthalle  
vor Raum 9/CCD.

## Meet the Expert

### Neubewertung der endokrinen Therapiestrategien des Brustkrebs

Wolfgang Janni, Düsseldorf

Mit freundlicher Unterstützung

Pfizer Pharma GmbH, 10785 Berlin

12.00 – 13.30

## Pause – Besuch der Industrieausstellung

12.30 – 13.30  
Raum 14/CCD.

## Lunch-Symposium

### Verhütungstyberatung

Vorsitz: Uwe Ernst, München

#### – Vorteile einer standardisierten, individuellen Verhütungsberatung

Johannes Bitzer, CH-Basel

#### – Verhütungsberatung in der täglichen Praxis

N.N.

#### – Shared Decision-Making im Rahmen der Verhütungsberatung – eine Versorgungsforschung

Reinhard Rychlik, Bochum

Mit freundlicher Unterstützung

Essex Pharma GmbH, 81737 München



# Freitag, 6. März 2009

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

12.30 – 13.30

Raum 28/CCD.

## Lunch-Symposium

Eine neue Ära in der Prävention des Zervixkarzinoms:  
Computerassistenz und Dünnschichtzytologie – internationale  
Studienlage und deutsche Rhein-Saar-Studie

Vorsitz: Werner Harlfinger, Mainz

- Die Rhein-Saar-Studie: Vergleich konventionelle versus  
Dünnschichtzytologie plus Computerassistenz  
*Hans Ikenberg, Frankfurt/Main*
- Einsatz der computerassistierten Dünnschichtzytologie in der  
Routine – ein Erfahrungsbericht  
*Bodo Jordan, Köln*
- Die Bedeutung der Dysplasiesprechstunde in der Abklärung  
auffälliger Befunde  
*Klaus J. Neis, Saarbrücken*  
*Mit freundlicher Unterstützung  
HOLOGIC Deutschland GmbH, 60528 Frankfurt/Main*

13.30 – 14.30

Großer Hörsaal/CCD.

## BVF-Mitglieder fragen – der Vorstand antwortet

Vorsitz: Burkhard Scheele, München

Podium: Vorstand des BVF

14.30 – 15.00

## Pause – Besuch der Industrieausstellung



Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
-----	--------------	--------------------

# Freitag, 6. März 2009

15.00 – 16.30

Großer Hörsaal/CCD.

## 5. Hauptthema

Gynäkologische Onkologie

Vom Standard zur Innovation –  
vom onkologischen Zentrum zum Netzwerk

*Vorsitz: Marion Kiechle, München*

*Armin Malter, Merzig*

– Kleine Moleküle in der gynäkologischen Onkologie –  
ein Fortschritt?

*Walter Jonat, Kiel*

– Die anti-endokrine Therapie des Mammakarzinoms

*Wolfgang Janni, Düsseldorf*

– Problematik des Ovarialkarzinoms: Oft zu spät erkannt –  
oft untertherapiert

*Manfred Kaufmann, Frankfurt/Main*

– Uterusmalignome: Möglichkeiten der onkologischen  
Vernetzung und des laparoskopischen Zugangs

*Diethelm Wallwiener, Tübingen*

16.30 – 18.30

Großer Hörsaal/CCD.

## Mitgliederversammlung des

Berufsverbands der Frauenärzte e.V.

16.30 – 18.30

Raum 14/CCD.

## Satelliten-Symposium

Kontrazeption bei Jugendlichen

– Neuigkeiten und Zukunftsperspektiven

*Mit freundlicher Unterstützung*

*Grünenthal GmbH, 52099 Aachen*



# Freitag, 6. März 2009

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

**K18** 16.30 – 18.30  
Raum 26/CCD.

**Kurs 18**  
Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen  
**Transvaginale Sonografie**  
Christof Sohn, Heidelberg  
Holger Maul, Heidelberg  
Alexander Scharf, Heidelberg

**S19** 16.30 – 18.30  
Raum 27/CCD.

**Seminar 19**  
Vorsitz: Lothar Loch, Bochum  
**Kinderwunschsprechstunde**  
Michael Ludwig, Hamburg

**S20** 16.30 – 18.30  
Raum 28/CCD.

**Seminar 20**  
**Was ist zu tun bei Pap III und Pap IIID?**  
**Kolposkopie und Dünnschichtzytologie**  
Andreas Clad, Freiburg  
Henrik Griesser, Köln  
Mit freundlicher Unterstützung  
HOLOGIC Deutschland GmbH, 60528 Frankfurt/Main

**NEU!**

# ANMELDUNG

So schicken Sie uns  
Ihre Anmeldung:

per Fax

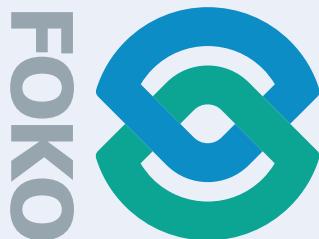
Möglich nur bei Zahlung  
per Abbuchungsauftrag.  
Faxen Sie uns das umseitige  
Formular bitte ausgefüllt an  
+49 (0)2 11 22 97 50-79

per Brief

Bitte schicken Sie uns das  
auf DIN lang gefaltete  
Formular im Fensterkuvert  
mit Scheck oder  
Abbuchungsauftrag.

Fax +49 (0)2 11 22 97 50-79

AAK GmbH  
Niederheinstraße 71  
40474 Düsseldorf



FOKO  
Fortsbildungskongress  
der Frauenärztlichen  
BundesAkademie  
5.-7. März 2009  
(Vorkongress: 4. März 2009)

bitte legen Sie Ihre Anmeldung im Fensterkuvert

Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung einen Scheck bei, oder nutzen Sie  
das umseitige Formular für den Abbuchungsauftrag.

**Nach dem 18.2.2009 nur noch Anmeldung vor Ort möglich!**

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular **per Fax** an +49 (0)2 11 22 97 50-79 oder **im Fensterkuvert** an umseitige Adresse.

Für Mitglieder der DGGG und des BVF gelten ermäßigte Preise. Wenn Sie jetzt Mitglied werden wollen, schicken wir Ihnen gern Leistungsprofil und Beitrittserklärung (bitte ankreuzen).

Ich bin interessiert an einer Mitgliedschaft  in der DGGG  im BVF

## **Teilnahmegebühren pro Person**

Alle Preise inkl. MwSt.

## Kongresskarte

- Kongresskarte**  
Leitende Ärzte, Oberärzte, Niedergelassene Ärzte  
Assistenzärzte\*  
Anderweitig berufstätige Ärzte  
Erziehungsurlaub\*, Arbeitslose\*  
Ruheständer  
Studenten\*

Mitglieder DGGG/BVF	Nicht- mitglieder	Gesamt- betrag
€	€	€
<input type="radio"/> 170,00	<input type="radio"/> 200,00	
<input type="radio"/> 120,00	<input type="radio"/> 150,00	
<input type="radio"/> 120,00	<input type="radio"/> 150,00	
<input type="radio"/> 120,00	<input type="radio"/> 150,00	
<input type="radio"/> 120,00	<input type="radio"/> 150,00	
<input type="radio"/> 50,00	<input type="radio"/> 50,00	

## Tageskarte – Kongress

- 5.3.2009    6.3.2009    7.3.2009  
Leitende Ärzte/Oberärzte/Niedergelassene Ärzte  
Assistenzärzte\*  
Anderweitig berufstätige Ärzte  
Erziehungsurlaub\*, Arbeitslose\*  
Ruheständler  
Studenten\*

**Betrag Kongresskarte €** \_\_\_\_\_

#### Kurse und Seminare\*\* (limitierte Teilnehmerzahl)

- | Kurse und Seminare |      | (mitteile Teilnehmerzurk)   |
|--------------------|------|---|
| <b>NEU!</b>        | K1   | Psychosomatische Grundversorgung (dreiteilig)                                 |
| <b>NEU!</b>        | K2   | Mammasonografie (zweiteilig)<br>als DEGUM-Abschlusskurs (s. S. 49) zusätzlich |
| <b>NEU!</b>        | S3   | Palliativmedizin  |
| <b>NEU!</b>        | S4   | Gesund u. fit in die 3. Lebensphase   |
| <b>NEU!</b>        | K5   | Organ-Ultraschall 2. Trimenon   |
|                    | K6/1 | Laparoskopie-Training Teil 1 ***  |
|                    | K6/2 | Laparoskopie-Training Teil 2 ****   |
|                    | K7   | Grundkurs Impfen  |
| <b>NEU!</b>        | K8   | First-Trimester-Screening   |
|                    | S9   | Diagnose: Brustkrebs – Was ist zu tun?  |
| <b>NEU!</b>        | S10  | Fachliche Kompetenz in der Krebsvorsorge                                      |
| <b>NEU!</b>        | S11  | Risikoschwangerschaft 1   |
|                    | S12  | Vulvasprechstunde   |
|                    | S13  | Risikoschwangerschaft 2   |
|                    | S14  | Infektiologie   |
| <b>NEU!</b>        | S15  | Body-Composition  |
|                    | S16  | Nachsorge onkologischer Befunde   |
| <b>NEU!</b>        | K17  | Reanimation in der Praxis   |
|                    | K18  | Transvaginale Sonografie  |
|                    | S19  | Kinderwunschsprechstunde  |
| <b>NEU!</b>        | S20  | Was ist zu tun bei Pap III und Pap IIID?                                      |
|                    | S21  | Kinder- und Jugendgynäkologie   |
| <b>NEU!</b>        | S22  | Endokrinologie für die Praxis   |
| <b>NEU!</b>        | S23  | Perinealsonografie...   |
|                    | S24  | Fehlgebundungsdiagnostik 1./2.Trim.   |

\*\* Bitte beachten Sie die zeitliche Überschneidung (s. Rückseite und S. 72)

\*\*\* Teil 1 separat buchbar, \*\*\*\* Teil 2 nur in Kombination mit Teil 1 buchbar

#### Gesamtbetrag Kurse und Seminare €

**Festabend** Donnerstag, 5. März 2009 Personen à € 50,00

Gesamtbetrag Festabend €

### Gesamtbetrag €





## Kurse/Seminare, die sich überschneiden

Kurs/ Seminar	überschneidet sich mit ...
<b>K1</b>	... allen anderen Kursen/Seminaren, außer S3, S4, K5, S21, S22, S23, S24
<b>K2</b>	... K1, S3, S4, K5, K6/1, K6/2, K7, K8, S9, S10, S11, S12, S13, S14
<b>S3</b>	... K2, S4, K5, K6/Teil 1, K7
<b>S4</b>	... K2, S3, K5, K6/Teil 1, K7
<b>K5</b>	... K2, S3, S4, K6/Teil 1, K7
<b>K6/1</b>	... K1, K2, S3, S4, K5, K7, K8, S9, S10
<b>K6/2</b>	... K1, K2, S11, S12, S13, S14
<b>K7</b>	... K1, K2, S3, S4, K5, K6/1, K8, S9, S10
<b>K8</b>	... K1, K2, K6/1, K7, S9, S10
<b>S9</b>	... K1, K2, K6/1, K7, K8, S10
<b>S10</b>	... K1, K2, K6/1, K7, K8, S9
<b>S11</b>	... K1, K2, K6/2, S12
<b>S12</b>	... K1, K2, K6/2, S11
<b>S13</b>	... K1, K2, K6/2, S14
<b>S14</b>	... K1, K2, K6/2, S13
<b>S15</b>	... K1, S16, K17
<b>S16</b>	... K1, S15, K17
<b>K17</b>	... K1, S15, S16
<b>K18</b>	... K1, S19, S20
<b>S19</b>	... K1, K18, S20
<b>S20</b>	... K1, K18, S19
<b>S21</b>	... S22, S23, S24
<b>S22</b>	... S21, S23, S24
<b>S23</b>	... S21, S22, S24
<b>S24</b>	... S21, S22, S23

## ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

### Kongressanmeldung; Bestätigung; Stornierung

Die Anmeldung erfolgt mit dem Formular in der Heftmitte oder als Download unter [www.aakongress.de](http://www.aakongress.de) (Button Kongresse 2009/FOKO 2009/Anmeldung). Die Anmeldung kann nur unter gleichzeitiger Zahlung der Kurs-/Seminar-/Kongressgebühr per angefügtem Verrechnungsscheck, per Lastschrift oder per Kreditkarte bestätigt werden. Anmeldungen per Fax werden akzeptiert, sofern die Kurs-/Seminar-/Kongressgebühr per Abbuchungsauftrag eingezogen werden kann.

Die Teilnahme an den Kursen und Seminaren ist begrenzt. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Anmeldeschluss ist der **18. Februar 2009**.

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 4. Februar 2009 werden 50 % der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- zusätzlich berechnet.

Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns diese bitte bei Anmeldung mit. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,- als Bearbeitungsgebühr erhoben.

Den Preisen liegen die derzeitigen Tarife der Leistungsträger sowie die z. Zt. gültige MwSt. zugrunde. Änderungen, die sich unserer Einflussnahme entziehen, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Grundsätzlich ist die Anmeldung vor Ort möglich.

### Rechtsgrundlage

Veranstalter ist die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH, München.

Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der Teilnehmer gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren. Die Haftung der FBA GmbH für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Für das wissenschaftliche Programm zeichnet der Veranstalter verantwortlich.

Die Teilnahmegebühren werden von AAK GmbH im Namen und für Rechnung des Veranstalters treuhänderisch vereinbart. Buchungsgrundlage sind die vorstehend abgedruckten Allgemeinen Bedingungen und Hinweise.  
Mündliche Absprachen sind unverbindlich, sofern diese nicht schriftlich bestätigt wurden.



Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
S21	08.00 – 10.00 Raum 12/CCD.	<b>Seminar 21</b> <i>Vorsitz: Bernd Pittner, Leipzig</i> <b>Somatische Probleme in der Kinder- und Jugendgynäkologie</b> <i>Marlene Heinz, Berlin</i>
	08.30 – 10.00 Raum 14/CCD.	<b>Frühstücks-Symposium</b> <b>Vermindertes sexuelles Verlangen – neue Erkenntnisse zu HSDD</b> <i>Vorsitz: Anke Rohde, Bonn</i> <i>Hans Peter Zahradnik, Freiburg</i> – <b>Ergebnisse aktueller Befragungen bei deutschen Patientinnen und Gynäkologen</b> <i>Michael Berner, Freiburg</i> – <b>Die Neurobiologie der Sexualität</b> <i>Uwe Hartmann, Hannover</i> – <b>Keine Lust – ein Risiko für die Liebe?</b> <i>Ulrike Brandenburg, Aachen</i> – <b>Praxisrelevante Interventionsmöglichkeiten</b> <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Boehringer Ingelheim Pharma GmbH &amp; Co.KG, 55216 Ingelheim</i>
S22	08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.	<b>Seminar 22</b> <i>Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder</i> <b>Endokrinologie für die Praxis</b> <i>Joseph Neulen, Aachen</i> <span style="color:red; font-weight:bold;">NEU!</span>
S23	08.00 – 10.00 Raum 27/CCD.	<b>Seminar 23</b> <i>Vorsitz: Gert Naumann, Mainz</i> <b>Perinealsonografie, urogynäkologische Primärdiagnostik und Therapie</b> <i>Rainer Lange, Alzey</i> <span style="color:red; font-weight:bold;">NEU!</span> <i>Ralf Tunn, Berlin</i>
S24	08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	<b>Seminar 24</b> <b>Fehlbildungsdiagnostik im 1. und 2. Trimenon</b> <i>Emine Cetin, Hamburg</i> <i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i>
	10.00 – 10.30	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>

Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**



Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten

# Samstag, 7. März 2009

10.30 – 12.00

Großer Hörsaal/CCD.

## 6. Hauptthema

### Urogynäkologie

Vorsitz: Thomas Dimpfl, Kassel

Ralf Tunn, Berlin

- Medikamentöse Behandlung der weiblichen Harninkontinenz

Rainer Lange, Alzey

- Ist die Anwendung von Fremdmaterialien in der Inkontinenz- und Prolaps-Chirurgie gerechtfertigt?

Heinz Kölbl, Mainz

- Patientenbetreuung nach Prolaps- und Inkontinenzoperationen in der Praxis

Gert Naumann, Mainz

12.00 – 13.30

## Pause – Besuch der Industrieausstellung

12.30 – 13.30

Raum 14/CCD.

## Lunch-Symposium

### Heute Richtig Therapieren

Vorsitz: N.N.

- Brustkrebsrisiko: Auf das Gestagen kommt es an

N.N.

- Osteoporose und mehr: Östrogene zur Prävention?

Joseph Neulen, Aachen

Mit freundlicher Unterstützung

Solvay Arzneimittel GmbH, 30173 Hannover



Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
	<b>Samstag, 7. März 2009</b>	

12.30 – 13.30 Raum 28/CCD.	Lunch-Symposium <b>HPV-Impfung 2009: Wo stehen wir heute?</b> Vorsitz: N.N. – <b>Gebärmutterhalskrebs = Adeno- und Plattenepithelkarzinom – Situation in Deutschland</b> N.N. – <b>Immunologie – neue Erkenntnisse zur Immunantwort nach Impfungen</b> Andreas Kaufmann, Berlin – <b>Impfstoffe zur Prävention des Zervixkarzinoms</b> Tino Schwarz, Würzburg Mit freundlicher Unterstützung Impfakademie von GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80339 München
13.30 – 14.30 Großer Hörsaal/CCD.	<b>7. Hauptthema</b> <b>Sie fragen – Experten antworten</b> – <b>Gynäkologische Onkologie</b> Gerald Hoffmann, Wiesbaden – <b>Endokrinologie</b> Cosima Brucker, Nürnberg – <b>Onkologie der Mamma</b> Diethelm Wallwiener, Tübingen – <b>Fragen aus der Praxis</b> Werner Harlfinger, Mainz – <b>Geburtshilfe</b> Klaus Vetter, Berlin – <b>Urogynäkologie</b> Heinz Kölbl, Mainz – <b>Rechtliche Fragestellungen</b> Claudia Halstrick, München
14.30 – 15.00	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>



Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

# Samstag, 7. März 2009

15.00 – 16.30

Großer Hörsaal/CCD.

## 8. Hauptthema

### Geburtshilfe

Vorsitz: Jürgen W. Schumann, Hamburg

Klaus Vetter, Berlin

#### – Die Lotsenfunktion der Ärzte in der Praxis: Einweiserstrategien

Joachim W. Dudenhausen, Berlin

## Preisverleihung Dres. Haackert Stiftung

Prof. Dr. med. KTM Schneider, München

## Verleihung der Goldmedaille an

Prof. Dr. med. Kurt Hecher, Hamburg

Laudatio: Prof. Dr. med. Christoph Brezinka, A-Innsbruck

## Vortrag des Preisträgers

Bluthochdruck: Liegen die Ursachen in der Fetalzeit?

Preisträger: Prof. Dr. med. Ernst Beinder, CH-Zürich

Laudatio: Prof. Dr. med. KTM Schneider, München

#### – Die letzten Chromosomenuntersuchungen?

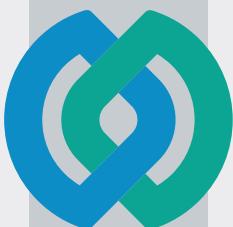
- Was kommt danach?

Wolfgang Holzgreve, Freiburg

- Von der Diagnose zur Prädisposition

Peter Miny, CH-Basel

— ENDE DES KONGRESSES —



FBA  
Frauenärztliche  
BundesAkademie

# FOKO

## FORTBILDUNGSKONGRESS

# 2010

Sind Sie auch 2010  
wieder dabei?

Vorkongress: 3. März 2010  
**4.–6. März 2010**

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!**



Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
 Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
K1/1	Mi 04.03.09 14.00 – 20.00 Raum 12/CCD.	<b>Kurs 1 (dreiteilig)</b> <b>Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenklinik</b>
K1/2	Do 05.03.09 09.00 – 19.00 Raum 12/CCD.	<ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Die Theorie-Inhalte zur Erlangung der psychosomatischen Grundversorgung in der psychosomatischen Frauenheilkunde werden vermittelt.</li> <li>❷ Interaktiv und Vortrag. Die Diskussion findet in der großen Runde statt.</li> <li>❸ Die Teilnehmer erfahren die Grundlagen der psychosomatischen Frauenheilkunde. Dies betrifft sowohl allgemeine Psychosomatik (z.B. Arzt-Patienten-Beziehung), als auch spezielle Felder der gynäkologischen Psychosomatik (Gynäkologie, Geburtshilfe, Endokrinologie und Reproduktionsmedizin).</li> </ul> <p><b>20 Theoriestunden – Abschluss gilt als Nachweis der geforderten Theoriegrundlagen zur Abrechnung der Ziffern 35100, 35110 und des Kurses Psychosomatische Grundversorgung im Rahmen der Facharztreiweiterbildung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.</b></p>
K1/3	Fr 06.03.09 09.00 – 19.00 Raum 12/CCD.	<i>Heribert Kentenich, Berlin</i> <i>Martina Rauchfuß, Berlin</i>
K2/1	Mi 04.03.09 08.00 – 20.00 Raum 18/CCD.	<b>Kurs 2 (zweiteilig)</b> <b>Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV –</b> zertifiziert von der DEGUM als Grund-, oder Aufbau-, oder Abschluss- oder Refresherkurs <span style="color: red; font-weight: bold;">NEU!</span>
K2/2	Do 05.03.09 08.00 – 20.00 Raum 18/CCD.	<ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Lerninhalte: Schallphysik, Technik, Indikationen, Grenzen und Komplikationen der Mammasonografie sowie minimalinvasiven Biopsie- und Markierungstechniken in Theorie und Praxis.</li> <li>❷ Vorträge, Hands-On-Übungen an Ultraschallgeräten mit Probandinnen sowie praktische Übungen zu den minimalinvasiven Biopsie- und Markierungstechniken in Kleingruppen.</li> <li>❸ Erlangung der jeweiligen Stufe der KBV- und DEGUM-Qualifikation; Einsatz der Mammasonografie und interventioneller Techniken in Praxis und Brustzentrum.</li> </ul>
		<i>Markus Hahn, Tübingen</i>

Bitte beachten Sie: Einige Seminare und Kurse finden zeitgleich statt. Übersicht dazu: Seite 72.

Kurse = prakt. Übungen   Seminare = theor. Übungen   ❶ = Inhalt Kurs/Seminar   ❷ = Vermittlungsart   ❸ = Kurs-/Seminarziel



Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
S3	Mi 04.03.09 08.30 – 13.00 Raum 27/CCD.	<p><b>Seminar 3</b>  <i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</i>  <b>Palliativmedizin</b></p> <p><b>I</b> Grundlagen der Palliativmedizin: Grundlagen – Schmerztherapie – Symptomkontrolle – Kommunikation – Ethik.  <b>V</b> Frontalvorträge und interaktive Fallbesprechungen.  <b>Z</b> Vermittlung von Grundfertigkeiten in der palliativen Betreuung.</p> <p><i>Wolfgang Schwarz, Bardowick Thorsten Montanus, Adendorf</i></p>
S4	Mi 04.03.09 09.00 – 12.00 Raum 26/CCD.	<p><b>Seminar 4</b>  <i>Vorsitz: Jürgen W. Schumann, Hamburg</i>  <b>Gesund und fit in die 3. Lebensphase</b></p> <p><b>I</b> Endokrinologie der Frau ±50. Erörterung von Diagnose- und Therapiestrategien bei Hormonmangelscheinungen und Osteoporose in der Peri- und Postmenopause sowie mögliche Präventionsmaßnahmen. Liebe, Partnerschaft und Sexualität im Lebensabschnitt der älteren Frau – Mythen versus gelebtes Leben.  <b>V</b> Vortrag und interaktiv.  <b>Z</b> Vertiefung der Kenntnisse zu Präventionsstrategien in der Peri- und Postmenopause und deren (patho)physiologischen Hintergründen.</p> <p><i>Ulrike Brandenburg, Aachen Katrin Schaudig, Hamburg</i></p>
K5	Mi 04.03.09 09.00 – 13.00	<p><b>Kurs 5</b>  <b>Organ-Ultraschall 2. Trimenon, Fehldiagnostik und Verantwortung</b></p> <p><b>I</b> Vermittlung und Vertiefung normaler und pathologischer Inhalte der Organuntersuchung im 2. Trimenon.  <b>V</b> Vortrag, Videodemonstration, Fallanalysen in Gruppen.  <b>Z</b> Verbesserte Differenzierung grenzwertiger fetaler Befunde.</p> <p><i>Peter Kozlowski, Düsseldorf Rüdiger Stressig, Düsseldorf Rüdiger Hammer, Düsseldorf Hans-Jörg Siegmann, Düsseldorf Susanne Fröhlich, Düsseldorf Gabriele Bizjak, Düsseldorf</i></p>



Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
 Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
K6/1	Mi 04.03.09 09.00 – 17.00	<b>Kurs 6 (zweiteilig) Laparoskopie-Training</b> – Teil 1 ist allein buchbar, Teil 2 ist nur zusammen mit Teil 1 buchbar –
K6/2	Do 05.03.09 09.00 – 17.00	<p><b>I</b> Vermittlung von theoretischen Grundlagen und praktischen Fertigkeiten zur Durchführung der diagnostischen und operativen Laparoskopie.</p> <p><b>V</b> Teil 1: Vorträge und Videodemonstrationen, Live-Operationen, praktische Übungen am „Pelvic Trainer“. Teil 2: Vertiefende praktische Übungen am „Pelvic Trainer“ und am Schweinemodell.</p> <p><b>Z</b> Erlernen praktischer Fertigkeiten zur Durchführung der diagnostischen und operativen Laparoskopie (z. B. Behandlung der Eileiter-schwangerschaft, Adnexekтомie, Adhäsiose, Hysterektomie) unter Beachtung von Risiken und Komplikationen.</p> <p><i>Daniel T. Rein, Düsseldorf Markus Fleisch, Düsseldorf Ulrich Füllers, Wuppertal Torsten Schmidt, Köln</i></p>
K7	Mi 04.03.09 09.00 – 18.15 Raum 28/CCD.	<p><b>Kurs 7 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie</b></p> <p><b>I</b> Standardimpfungen für Jugendliche und Erwachsene nach den Empfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission). Aufklärungspflicht über Impfungen und Dokumentation. Der Umgang mit den Impfstoffen. Abrechnung, Organisation in der Praxis. Patientenansprache.</p> <p><b>V</b> Vorträge, Gruppenarbeiten, Impfausweis lesen, Live-Impfungen: <b>Bitte Impfausweis mitbringen.</b></p> <p><b>Z</b> Theoretische Fachkenntnisse mit praktischen Übungen und Handlungserfahrung im Bereich Impfungen verknüpfen.</p> <p><i>Michael Wojcinski, Bielefeld Reinold Gross, Münster</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i></p>

Bitte beachten Sie: Einige Seminare und Kurse finden zeitgleich statt. Übersicht dazu: Seite 72.

Kurse = prakt. Übungen   Seminare = theor. Übungen   **I** = Inhalt Kurs/Seminar   **V** = Vermittlungsart   **Z** = Kurs-/Seminarioziel



Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten	
K8	Mi 04.03.09 13.00 – 18.30 Raum 26/CCD.	<p><b>Kurs 8</b>  <b>First-Trimester-Screening</b>  <b>mit Zertifizierung für FMF-Deutschland und/oder</b>  <b>FMF-England</b></p> <p><b>I</b> Vermittlung der theoretischen und praktischen Kenntnisse des sicheren Ultraschalls im 1. Trimester, der Labordiagnostik und der biomedizinischen Hintergründe.  <b>V</b> Vortrag, praktische Übungen am Ultraschallimulator; Lehrbuch auf CD wird jedem Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Durchführung der theoretischen und praktischen Prüfung nach den Richtlinien der FMF-Deutschland und FMF-England. Begutachtung von Bildern mit typisch eingestellter Nackentransparenz.  <b>Z</b> Erreichung des FMF-Standards: Erlangung der Zertifizierung nach den Richtlinien der FMF-Deutschland und/oder FMF-England.</p> <p><i>Bernd Eiben, Essen Ralf Glaubitz, Essen Eberhard Merz, Frankfurt/Main Oliver Kagan, Tübingen</i></p>	<p><b>Wiss. Programm: 6 Punkte pro Tag</b></p> <p><b>Kurse/Seminare: 1 Punkt pro 45 Min.</b></p> <p><b>NEU!</b></p>
S9	Mi 04.03.09 13.30 – 16.30 Raum 27/CCD.	<p><b>Seminar 9</b>  <b>Diagnose: Brustkrebs – Was ist zu tun?</b></p> <p><b>I</b> Auseinandersetzung mit der Krankheit – aus der Sicht des niedergelassenen Facharztes, des Klinikers und der Patientin.  <b>V</b> Vortrag mit interaktiver Beteiligung der Kursteilnehmer.  <b>Z</b> Gegenseitiges Verständnis im Umgang mit der Krankheit bei Diagnostik, Therapie und Nachsorge.</p> <p><i>Werner Goldhofer, Mainz Rolf Kreienberg, Ulm Hilde Schulte, Neukirchen</i></p>	



Wiss. Programm:  
**6 Punkte pro Tag**  
 Kurse/Seminare:  
**1 Punkt pro 45 Min.**

**NEU!**

Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten
S10	Mi 04.03.09 13.30 – 18.00 Raum 12/CCD.	<p><b>Seminar 10</b>  <i>Vorsitz: Peter Potthoff, Bad Honnef</i>  <b>Fachliche Kompetenz in der Krebsvorsorge – Zytologie, Kolposkopie, Dysplasie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>I</b> Die Rolle der Differenzialkolposkopie und der Differenzialzytologie als diagnostische Basismethoden der Abklärung zervikaler intraepithelialer Neoplasien.</li> <li><b>V</b> Interaktive Beamerpräsentation zur Vermittlung kolposkopisch-zytologischer Grundlagen mit differenzialkolposkopischen Übungen.</li> <li><b>Z</b> Vermittlung kolposkopisch-zytologischer Grund- und Fortgeschrittenenkenntnisse als „Goldstandard“ primärer Diagnostik des unteren Genitaltrakts.</li> </ul> <p><i>Klaus J. Neis, Saarbrücken Peter Schomann, Lüneburg</i></p>
S11	Do 05.03.09 08.00 –10.00 Raum 26/CCD.	<p><b>Seminar 11</b>  <i>Vorsitz: Albrecht Scheffler, Berlin</i>  <b>Risikoschwangerschaft 1: Fetale Wachstumsstörungen und die Rolle der Dopplersonografie für das geburtshilfliche Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>I</b> Fetale Wachstumskontrolle, Indikation, klinische Konsequenzen.</li> <li><b>V</b> Vortrag, interaktive Diskussion.</li> <li><b>Z</b> Optimierung der Geräteeinstellung, fallorientierter Einsatz und geburtshilfliches Management.</li> </ul> <p><i>Wolfgang Henrich, Berlin</i></p>
S12	Do 05.03.09 08.00 –10.00 Raum 26/CCD.	<p><b>Seminar 12</b>  <i>Vorsitz: Andreas Umlandt, Bremen</i>  <b>Vulvasprechstunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>I</b> Differenzialdiagnostik vulvarer Erkrankungen: Terminologie, Fallbeispiele, Therapieempfehlungen.</li> <li><b>V</b> Vortrag und interaktiv.</li> <li><b>Z</b> Erkennung von Präkanzerosen in Abgrenzung von Dermatosen.</li> </ul> <p><i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i></p>

Bitte beachten Sie: Einige Seminare und Kurse finden zeitgleich statt. Übersicht dazu: Seite 72.

Kurse = prakt. Übungen   Seminare = theor. Übungen   **I** = Inhalt Kurs/Seminar   **V** = Vermittlungsart   **Z** = Kurs-/Seminarioziel



Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten	
S13	Do 05.03.09 16.30 – 18.30 Raum 26/CCD.	<b>Seminar 13</b> <i>Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt</i> <b>Risikoschwangerschaft 2:</b> <b>Netzwerk Risikoschwangerschaft, Gestose, Diabetes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Differenzierte Diagnose und Therapie häufiger Erkrankungen in der Schwangerschaft.</li> <li>❷ Vortrag, interaktiv.</li> <li>❸ Differenzierung gestotischer und diabetogener Erkrankungen in der Schwangerschaft mit entsprechenden Therapieoptionen.</li> </ul> <p><i>Frank Louwen, Frankfurt/Main</i></p>	<p>Wiss. Programm: <b>6 Punkte pro Tag</b></p> <p>Kurse/Seminare: <b>1 Punkt pro 45 Min.</b></p>
S14	Do 05.03.09 16.30 – 18.30 Raum 28/CCD.	<b>Seminar 14</b> <i>Vorsitz: Martin Brandt, Erfurt</i> <b>Infektiologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Diagnostik und Therapie mit differenzialdiagnostischer Abgrenzung zu Dermatosen und anderen Ätiologien.</li> <li>❷ Vortrag mit umfassenden klinischen und mikrobiologischen Bildern.</li> <li>❸ Bessere Erkennung von Infektionen und rechtzeitige, wirksame Therapie.</li> </ul> <p><i>Eiko E. Petersen, Freiburg</i></p>	
S15	Fr 06.03.09 08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.	<b>Seminar 15</b> <i>Vorsitz: Holger Grüning, Wernigerode</i> <b>Die endokrine Regulation der Body-Composition – das Gewichtsproblem in der gynäkologischen Praxis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Welche Hormonstörungen können Gewichtsprobleme und Bindegewebsveränderungen hervorrufen?</li> <li>❷ PowerPoint-Präsentation.</li> <li>❸ Beratungshilfe für die ärztliche Sprechstunde bei Patientinnen mit den genannten Problemen.</li> </ul> <p><i>Johannes C. Huber, A-Wien</i></p>	<span style="background-color: red; color: white; padding: 2px 10px; border-radius: 5px;">NEU!</span>

Bitte beachten Sie: Einige Seminare und Kurse finden zeitgleich statt. Übersicht dazu: Seite 72.

Kurse = prakt. Übungen   Seminare = theor. Übungen   ❶ = Inhalt Kurs/Seminar   ❷ = Vermittlungsart   ❸ = Kurs-/Seminariozial



# KURSE · SEMINARE

Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten	
S16	Fr 06.03.09 08.00 – 10.00 Raum 27/CCD.	<b>Seminar 16</b> <i>Vorsitz: Rüdiger Marquardt, Eckernförde</i> <b>Nachsorge onkologischer Befunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Nachsorgekonzepte (patientenorientiert versus symptomorientiert) und klassische Probleme in der Nachsorge, z. B. Knochenschmerzen, Hitzewallungen.</li> <li>❷ Fallvorstellungen und Vorträge.</li> <li>❸ Optimierung von Nachsorgekonzepten und Diskussion typischer Probleme, z. B. Hitzewallungen.</li> </ul> <p><i>Tanja Fehm, Tübingen</i> <i>Alexander Marmé, Tübingen</i></p>	<p>Wiss. Programm: <b>6 Punkte pro Tag</b></p> <p>Kurse/Seminare: <b>1 Punkt pro 45 Min.</b></p>
K17	Fr 06.03.09 08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	<b>Kurs 17</b> <i>Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg</i> <b>Reanimation in der Praxis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Sinnvolle Notfallausstattung einer gynäkologischen Praxis. Übungen mit Puppen und Geräten.</li> <li>❷ Interaktiv, Hands-on-Workshop.</li> <li>❸ Sicheres Handeln in Notfallsituationen erlernen.</li> </ul> <p><i>Rainer Goedcke, Mainz</i></p>	<b>NEU!</b>
K18	Fr 06.03.09 16.30 – 18.30 Raum 26/CCD.	<b>Kurs 18</b> <i>Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen</i> <b>Transvaginale Sonografie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>❶ Praktische Grundkenntnisse der Vaginalsonografie, Differenzialdiagnostik von Adnexbefunden.</li> <li>❷ Vortrag und praktische Übungen am Ultraschallimulator, CD-ROM-Demonstration.</li> <li>❸ Kenntnisvermittlung unterschiedlicher Befunde Uterus/Ovar, praktische Übungen zur Schallkopfführung.</li> </ul> <p><i>Christof Sohn, Heidelberg</i> <i>Holger Maul, Heidelberg</i> <i>Alexander Scharf, Heidelberg</i></p>	

Bitte beachten Sie: Einige Seminare und Kurse finden zeitgleich statt. Übersicht dazu: Seite 72.

Kurse = prakt. Übungen   Seminare = theor. Übungen   ❶ = Inhalt Kurs/Seminar   ❷ = Vermittlungsart   ❸ = Kurs-/Seminarioziel



Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten	
S19	Fr 06.03.09 16.30 – 18.30 Raum 27/CCD.	<b>Seminar 19</b> <i>Vorsitz: Lothar Loch, Bochum</i> <b>Kinderwunschsprechstunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li> ⓘ Wie kann man im individuellen Fall eine einfache und gezielte Diagnostik in der frauenärztlichen Praxis durchführen? Systematische Kinderwunschdiagnostik und -therapie für niedergelassene Frauenärzte.</li> <li> ⓘ Vortrag mit Anregung zur Diskussion; offene Fragen der Teilnehmer, Fallbeispiele.</li> <li> ⓘ Vermittlung der Grundlagen einer Patienten-orientierten individuellen Kinderwunschdiagnostik und – darauf aufbauend – Entwicklung der entsprechenden, evidenzbasierten Therapie.</li> </ul> <p><i>Michael Ludwig, Hamburg</i></p>	Wiss. Programm: <b>6 Punkte pro Tag</b> Kurse/Seminare: <b>1 Punkt pro 45 Min.</b>
S20	Fr 06.03.09 16.30 – 18.30 Raum 28/CCD.	<b>Seminar 20</b> <b>Was ist zu tun bei Pap III und Pap IID?</b> <b>Kolposkopie und Dünnschichtzytologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li> ⓘ Demonstration von ausgewählten Fallbeispielen zur Erläuterung der diagnostischen Fähigkeit der Dünnschichtzytologie in Kombination mit der Kolposkopie.</li> <li> ⓘ Vortrag.</li> <li> ⓘ Den nicht-zytologisch tätigen Gynäkologen sollen die diagnostischen Möglichkeiten der Dünnschichtzytologie anhand ausgewählter Fallbeispiele erläutert werden.</li> </ul> <p><i>Andreas Clad, Freiburg</i>  <i>Henrik Griesser, Köln</i></p> <p>Mit freundlicher Unterstützung  <i>HOLOGIC Deutschland GmbH, 60528 Frankfurt/Main</i></p>	<b>NEU!</b>
S21	Sa 07.03.09 08.00 – 10.00 Raum 12/CCD.	<b>Seminar 21</b> <i>Vorsitz: Bernd Pittner, Leipzig</i> <b>Somatische Probleme in der Kinder- und Jugendgynäkologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li> ⓘ „Warum habe ich noch keine Brust und keine Haare „da unten“? „Und warum habe ich noch keine Regel, obwohl ich „das alles“ habe?“</li> <li> ⓘ Vortrag, interaktiv, Kasuistiken.</li> <li> ⓘ Gemeinsame Erarbeitung von rationeller Diagnostik, Differenzialdiagnose und Therapie von Pubertas tarda und primärer Amenorrhoe.</li> </ul> <p><i>Marlene Heinz, Berlin</i></p>	

Bitte beachten Sie: Einige Seminare und Kurse finden zeitgleich statt. Übersicht dazu: Seite 72.

Kurse = prakt. Übungen   Seminare = theor. Übungen   ⓘ = Inhalt Kurs/Seminar   ⓘ = Vermittlungsart   ⓘ = Kurs-/Seminario



Nr.	Termin / Ort	Thema / Referenten	
S22	Sa 07.03.09 08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.	<b>Seminar 22</b> <i>Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder</i> <b>Endokrinologie für die Praxis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li> ⓘ Diskussionen über Diagnostik und Therapie anhand von typischen Fällen, z.B. Hyperandrogenämie, Hyperprolaktinämie, Schilddrüsen-erkrankungen.</li> <li> ⓘ Interaktiv.</li> <li> ⓘ Rationale Diagnostik – stringente Therapie.</li> </ul> <p><i>Joseph Neulen, Aachen</i></p>	<p>Wiss. Programm: <b>6 Punkte pro Tag</b></p> <p>Kurse/Seminare: <b>1 Punkt pro 45 Min.</b></p> <p><b>NEU!</b></p>
S23	Sa 07.03.09 08.00 – 10.00 Raum 27/CCD.	<b>Seminar 23</b> <i>Vorsitz: Gert Naumann, Mainz</i> <b>Perinealsofonografie, urogynäkologische Primärdiagnostik und Therapie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li> ⓘ Basisdiagnostik 2D- und 3D-Perinealsofonografie, medikamentöse Therapie bei Belastungs- und Dranginkontinenz, neue operative Optionen, Abrechnungsmöglichkeiten.</li> <li> ⓘ Vortrag, Videos.</li> <li> ⓘ Kompaktkurs zur Erlangung urogynäkologischen Basiswissens für die tägliche Praxis.</li> </ul> <p><i>Rainer Lange, Alzey</i>  <i>Ralf Tunn, Berlin</i></p>	<p><b>NEU!</b></p>
S24	Sa 07.03.09 08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	<b>Seminar 24</b> <b>Fehlbildungsdiagnostik im 1. und 2. Trimenon</b> <ul style="list-style-type: none"> <li> ⓘ Das Seminar umfasst alle relevanten Aspekte der fetalen Sonografie im 1. und 2. Trimenon, angefangen von grundlegenden Überlegungen zur Epidemiologie von Fehlbildungen, den Möglichkeiten und Grenzen einer „Screening-Diagnostik“, der sinnvollen Anwendung von zusätzlicher 3D-, MRI-, Farbdoppler- oder gepulster Dopplersonographie, der beispielhaften Fallvorstellung der häufigsten pränatal diagnostizierbaren Fehlbildungen bis zur Befunderörterung und Konfliktberatung.</li> <li> ⓘ Das Seminar wird unter Nutzung von multimedialen Bildbeispielen (PowerPoint-Präsentation mit Video- und Ultraschall-Cine-Loop-Sequenzen) gehalten und mit interaktiven praktischen Fallbeispielen (anonymisierte Patientenbefunde) abgeschlossen.</li> <li> ⓘ Überblick über die aktuellen Instrumente der Fehlbildungsdiagnostik.</li> </ul> <p><i>Emine Cetin, Hamburg</i>  <i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i></p>	

Bitte beachten Sie: Einige Seminare und Kurse finden zeitgleich statt. Übersicht dazu: Seite 72.



# EINLADU

zum FOKO-Festabend am 5. März 2009, 20 Uhr im TEMPLUM, Bergische

Nach einem erfolgreichen Kongress-  
tag können Sie im Düsseldorfer  
Stadtteil Grafenberg – der grünen  
Oase Düsseldorfs, nicht weit ent-  
fernt vom Herzen der Stadt mit der  
Königsallee und der Altstadt – den  
Abend ausklingen lassen.



TEMPLUM – ein Tempel zum Feiern

Gefeiert wird dieses Jahr im  
Templum – einem einzigartigen  
Festsaalgebäude aus dem frühen  
20. Jahrhundert.



Feiern in stilvollem Ambiente

Bei einem gemeinsamen Abendessen  
in gemütlichem und stilvollem Ambien-  
te können Sie den Tag noch einmal  
Revue passieren lassen und an interes-  
sante Gespräche und Diskussionen  
anknüpfen.

Das Parkett, das den prunkvollen Fest-  
saal neben schönen, hohen Stuckde-  
cken ziert, lädt zum Tanzen ein.

Im Templum-Café mit seinem imposan-  
ten Kronleuchter kann verweilt und  
geplaudert werden.



FESTABEND

Preis pro Teilnehmer: € 50,00

# JUNG

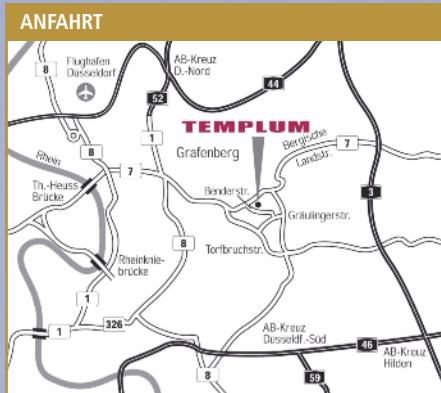
Landstr. 35, 40629 Düsseldorf

Die 1st Choice Band begleitet den Abend musikalisch und sorgt für ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche.



Für Stimmung sorgt die 1st Choice Band.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen und stimmungsvollen Abend mit Ihnen!



Das Templum befindet sich im zentral gelegenen Stadtteil Grafenberg und ist per ÖPNV und Auto bestens zu erreichen.

#### Mit dem Auto

Falls Sie direkt vom CCD kommen, empfiehlt es sich, die Stockumer Kirchstraße Richtung Osten weiter geradeaus zu fahren. Diese geht über in die Straße „Am Hain“. Bei der nächsten großen Kreuzung biegen Sie rechts ab auf die B8 (Danziger Straße) und nehmen die Ausfahrt Richtung Köln/Düsseldorf-Oberkassel/Mönchengladbach/Neuss/Essen/A52/A57 nach 1 km. Fahren Sie weiter auf der Johannstraße (B1/B7/B8). Nach ca. 5 km befindet sich das Ziel auf der rechten Seite. Über die A3 aus Richtung Duisburg nehmen Sie die Ausfahrt Nr. 18-Mettmann und gelangen so direkt auf die B7 (Bergische Landstraße). Sie erreichen das Ziel nach ca. 6 km auf der linken Seite.

Über die A52 aus Richtung Mönchengladbach fahren Sie bei der Abfahrt Köln/Krefeld Düsseldorf weiter auf der B7 Richtung Düsseldorf. Nach ca. 11 km befindet sich das Ziel auf der rechten Seite.

Direkt neben dem Templum stehen Ihnen ausreichend Parkplätze kostenfrei zur Verfügung.

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit den Straßenbahnen 703, 709 und 803 fahren Sie ab Altstadt Richtung Gerresheim bis zur Haltestelle „Auf der Hardt“ / „Rheinische Kliniken“.

# REFERENTEN



<b>Ahrendt</b>	<b>Hans-Joachim</b> , Prof. Dr. med., Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe, Halberstädter Str. 122, 39112 Magdeburg	<b>Döbler</b>	<b>Thomas</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., August-Bebel-Str. 111, 15234 Frankfurt/Oder
<b>Albring</b>	<b>Christian</b> , Dr. med., Präsident Berufsverband der Frauenärzte e.V., Elmstr. 14, 30657 Hannover	<b>Dudenhausen</b>	<b>Joachim W.</b> , Prof. Dr. med., Klinik für Geburtsmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin
<b>Baltzer</b>	<b>Jörg</b> , Prof. Dr. med., Jentgesallee 72, 47799 Krefeld	<b>Eiben</b>	<b>Bernd</b> , Prof. Dr. med., Laborärztliche-humangenetische Partnerschaft Eiben-Glaubitz, Institut für klinische Genetik und Zytologie Nordrhein, Willy-Brandt-Platz 4, 45127 Essen
<b>Beinder</b>	<b>Ernst</b> , Prof. Dr. med., Klinik für Geburtshilfe, Frauenklinikstr. 10, CH-Zürich	<b>Enderer-Steinfort</b>	<b>Gerda</b> , Dr. med., Dürener Str. 245a, 50931 Köln
<b>Berner</b>	<b>Michael</b> , Dr. med., Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg, Hauptstr. 5, 79104 Freiburg	<b>Ernst</b>	<b>Uwe</b> , Dr. med., Organon GmbH, Mittenheimerstr. 62, 85764 Oberschleißheim
<b>Bitzer</b>	<b>Johannes</b> , Prof. Dr. med., Gynäkologische Sozialmedizin und Psychosomatik – Frauenklinik, Universitätsspital Basel, Spitalstr. 21, CH-4031 Basel	<b>Fehm</b>	<b>Tanja</b> , Prof. Dr. med., Universitätsfrauenklinik Tübingen, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen
<b>Bizjak</b>	<b>Gabriele</b> , Dr. med., Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft PD Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf	<b>Fleisch</b>	<b>Markus</b> , Dr. med., Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
<b>Brähler</b>	<b>Elmar</b> , Prof. Dr. rer. biol. hum. habil, Abteilung für medizinische Psychologie und Soziologie, Universitätsklinikum Leipzig, Philipp-Rosenthal-Str. 55, 04103 Leipzig	<b>Freitag</b>	<b>Ulrich</b> , Dipl.-med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Turnerweg 11a, 23970 Wismar
<b>Brandenburg</b>	<b>Ulrike</b> , Dr. med., Körnerstr. 8, 52064 Aachen	<b>Friese</b>	<b>Klaus</b> , Prof. Dr. med., Klinik und Poliklinik für Frauенheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München-Innenstadt, Maistr. 11, 80337 München
<b>Brandt</b>	<b>Martin</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Pforzheimerstr. 3, 99094 Erfurt	<b>Fröhlich</b>	<b>Susanne</b> , Dr. med., Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft PD Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf
<b>Brezinka</b>	<b>Christoph</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Anichstr. 35, A-Innsbruck	<b>Füllers</b>	<b>Ulrich</b> , Dr. med., Gynäkologische Tagesklinik (GTK) Krefeld, Violstr. 92, 47800 Krefeld
<b>Brucker</b>	<b>Cosima</b> , Prof. Dr. med., Klinik für Frauenheilkunde, Klinikum Nürnberg Nord, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90340 Nürnberg	<b>Glaubitz</b>	<b>Ralf</b> , Dr. med. Dipl.-Biochem., Laborärztliche-humangenetische Partnerschaft Eiben-Glaubitz, Institut für Klinische Genetik und Zytologie Nordrhein, Willy-Brandt-Platz 4, 45127 Essen
<b>Cetin</b>	<b>Emine</b> , Dr. med., Praxisgemeinschaft für pränatale Diagnostik und Humangenetik, Pränatalzentrum im Gynaekologicum Hamburg, Altonaer Str. 61, 20357 Hamburg	<b>Goedecke</b>	<b>Rainer</b> , Dr. med., Ambulantes OP-Zentrum Mainz, Emmeranstr. 9, 55116 Mainz
<b>Clad</b>	<b>Andreas</b> , Priv. Doz. Dr. med., Frauenklinik, Universitätsklinikum Freiburg, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg	<b>Goldhofer</b>	<b>Werner</b> , Dr. med., Privatpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Rheinstr. 33, 55116 Mainz
<b>Cremer</b>	<b>Wolfgang</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Oderfelder Str. 6, 20149 Hamburg	<b>Griesinger</b>	<b>Georg</b> , Dr. med., Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck
<b>Diedrich</b>	<b>Klaus</b> , Prof. Dr. med., Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck	<b>Griesser</b>	<b>Henrik</b> , Prof. Dr. med., ZPZ Zentrum für Pathologie und Zytodiagnostik, Emil-Hoffmann-Str. 71, 50996 Köln
<b>Dimpfli</b>	<b>Thomas</b> , Prof. Dr. med., Leiter des Interdisziplinären Brustzentrums – IBZ, Klinikum Kassel GmbH, Mönchebergstr. 41–43, 34125 Kassel	<b>Gross</b>	<b>Reinold</b> , Dr. med., Mergelberg 196, 48161 Münster



# REFERENTEN

<b>Grüning</b>	<b>Holger</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Marktstr. 32, 38855 Wernigerode	<b>Ikenberg</b>	<b>Hans</b> , Priv. Doz. Dr. med., MVZ für Zytologie und Molekularbiologie Frankfurt GbR, Berner Str. 76, 60437 Frankfurt/Main
<b>Günther</b>	<b>Claus</b> , Dr. med., Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH, Rigistr. 2, 12277 Berlin	<b>Janni</b>	<b>Wolfgang</b> , Priv. Doz. Dr. med., Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 München
<b>Halstrick</b>	<b>Claudia</b> , RA, Ratajczak & Partner Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft, Rechtsanwaltskanzlei, Nymphenburger Str. 113, 80636 München	<b>Jonat</b>	<b>Walter</b> , Prof. Dr. med., Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe und Michaelis-Hebammenschule, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 3 – Gebäude 24, 24105 Kiel
<b>Hahn</b>	<b>Markus</b> , Dr. med., Universitätsfrauenklinik Tübingen, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen	<b>Jordan</b>	<b>Bodo</b> , Dr. med., Mohnweg 29, 50858 Köln
<b>Hammer</b>	<b>Rüdiger</b> , Dr. med., Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft PD Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf	<b>Kagan</b>	<b>Oliver</b> , Dr. med., Universitätsfrauenklinik Tübingen, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen
<b>Hammerstein</b>	<b>Jürgen</b> , Prof. Dr. med., Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin	<b>Kaufmann</b>	<b>Andreas</b> , Dr. rer. nat., Frauenklinik, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin
<b>Hampf</b>	<b>Monika</b> , Priv. Doz. Dr. med., Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf	<b>Kaufmann</b>	<b>Manfred</b> , Prof. Dr. med., Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main
<b>Harlfinger</b>	<b>Werner</b> , Sanitätsrat Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Emmeranstr. 3, 55116 Mainz	<b>Kentenich</b>	<b>Heribert</b> , Prof. Dr. med., Frauenklinik, DRK Kliniken Berlin / Westend, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
<b>Hartmann</b>	<b>Uwe</b> , Prof. Dr. med., Abt. für Klinische Psychiatrie, Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30623 Hannover	<b>Kentner</b>	<b>Peter</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Röntgenstr. 16, 99085 Erfurt
<b>Hauser</b>	<b>Monika</b> , Dr. med., medica mondiale e.V., Hülchrather Str. 4, 50670 Köln	<b>Kiechle</b>	<b>Marion</b> , Prof. Dr. med., Frauenklinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar der TU München, Ismaninger Str. 22, 81675 München
<b>Hecher</b>	<b>Kurt</b> , Prof. Dr. med., Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Zentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin, Martinistra. 52, 20246 Hamburg	<b>Kiesel</b>	<b>Ludwig</b> , Prof. Dr. med., Klinik u. Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster
<b>Heinz</b>	<b>Marlene</b> , Dr. med., Lichtenberger Str. 5, 10178 Berlin	<b>Kölbl</b>	<b>Heinz</b> , Univ.-Prof. Dr. med., Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
<b>Henrich</b>	<b>Wolfgang</b> , Prof. Dr. med., Pränatale Diagnostik und Therapie, Klinik für Geburtsmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin	<b>König</b>	<b>Klaus</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Feldbergstr. 1, 61449 Steinbach
<b>Heufelder</b>	<b>Armin E.</b> , Prof. Dr. med., Internist – Endokrinologie – Rheumatologie, Elisenstr. 3a, 80335 München	<b>Kozlowski</b>	<b>Peter</b> , Priv. Doz. Dr. med., Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft PD Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf
<b>Hillemanns</b>	<b>Peter</b> , Prof. Dr. med., Abt. I für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Frauenklinik, Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover	<b>Kreienberg</b>	<b>Rolf</b> , Prof. Dr. med., Präsident der DGGG, Universitäts-Frauenklinik und Poliklinik, Prittitzstr. 43, 89075 Ulm
<b>Hoffmann</b>	<b>Gerald</b> , Prof. Dr. med., Frauenklinik, St. Josefs-Hospital Wiesbaden, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden	<b>Kronshage</b>	<b>Uta</b> , Dr. med., Bodestr. 2–6, 30167 Hannover
<b>Holzgreve</b>	<b>Wolfgang</b> , Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult., Leitender Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Freiburg, Hugstetter Str. 49, 79095 Freiburg	<b>Küppers</b>	<b>Volkmar</b> , Priv. Doz. Dr. med., Königsallee 64, 40212 Düsseldorf
<b>Huber</b>	<b>Johannes C.</b> , Univ.-Prof. DDR. med., Abt. für Gynäkologische Endokrinologie und Sterilitätsbehandlung, Allgemeines Krankenhaus Wien – Universitätskliniken, Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien		

# REFERENTEN



<b>Kürzl</b>	<b>Rainer</b> , Prof. Dr. med., Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München-Innenstadt, Maistr. 11, 80337 München	<b>Neis</b>	<b>Klaus J.</b> , Prof. Dr. med., Frauenärzte am Staden, Bismarckstr. 39–41, 66129 Saarbrücken
<b>Lange</b>	<b>Rainer</b> , Dr. med., Bleichstr. 1, 55232 Alzey	<b>Neulen</b>	<b>Joseph</b> , Prof. Dr. med., Frauenklinik für Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinikum RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen
<b>Loch</b>	<b>Lothar</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Hustadtiring 147, 44801 Bochum	<b>Petersen</b>	<b>Eiko E.</b> , Prof. Dr. med., Spezialprechstunde für Vulvaerkrankungen, Facharzt für Frauenheilkunde und Infektiologie, Eichbergstr. 18, 79117 Freiburg
<b>Louwen</b>	<b>Frank</b> , Prof. Dr. med., Schwerpunkt Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main	<b>Pittner</b>	<b>Bernd</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Pfaffensteinstr. 8, 04207 Leipzig
<b>Ludwig</b>	<b>Michael</b> , Prof. Dr. med., Zentrum für Hormon- und Stoffwechselerkrankungen, Reproduktionsmedizin und Pränatale Medizin, Endokrinologikum Hamburg, Lornsenstr. 4–6, 22767 Hamburg	<b>Potthoff</b>	<b>Peter</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Bahnhofstr. 16a, 53604 Bad Honnef
<b>Malter</b>	<b>Armin</b> , Sanitätsrat Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Torstr. 28, 66663 Merzig	<b>Rauchfuß</b>	<b>Martina</b> , Priv. Doz. Dr. med., Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Luisenstr. 13a, 10117 Berlin
<b>Marmé</b>	<b>Alexander</b> , Dr. med., Universitätsfrauenklinik Tübingen, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen	<b>Rein</b>	<b>Daniel T.</b> , Priv. Doz. Dr. med., Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
<b>Marquardt</b>	<b>Rüdiger</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Langebrückstr. 21, 24340 Eckernförde	<b>Rohde</b>	<b>Anke</b> , Priv. Doz. Dr. med., Gynäkologische Psychosomatik, Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn
<b>Marschall-Kehrel</b>	<b>Daniela</b> , Dr. med., Ärztin für Urologie, Im Steinbügel 13, 60435 Frankfurt/Main	<b>Rychlik</b>	<b>Reinhard</b> , Prof. Dr. med. Dr. rer. soc., Institut für Empirische Gesundheitsökonomie, Burscheid, Ruhr-Universität Bochum, Am Ziegefeld 28, 51399 Burscheid
<b>Maul</b>	<b>Holger</b> , Priv.-Doz. Dr., Frauenklinik, Sektion Geburtshilfe-Pränatalmedizin, Universitätsklinikum der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg	<b>Scharf</b>	<b>Alexander</b> , Priv. Doz. Dr. med., Frauenklinik, Allg. Frauenheilkunde u. Geburts hilfe, Abt. 4.1, Universitätsklinikum der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg
<b>Merz</b>	<b>Eberhard</b> , Prof. Dr. med., Frauenklinik, Krankenhaus Nordwest der Stiftung Hospital zum heiligen Geist, Steinbacher Hohl 2–26, 60488 Frankfurt/Main	<b>Schaudig</b>	<b>Katrin</b> , Dr. med., Praxisgemeinschaft für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Gynaekologicum im Schanzentor, Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg
<b>Meyer-Wittkopf</b>	<b>Matthias</b> , Prof. Dr. med., Mathias-Spital Rheine, Frauenklinik, Frankenburgstr. 31, 48431 Rheine	<b>Scheele</b>	<b>Burkhard</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Pettenkoferstr. 35, 80336 München
<b>Miny</b>	<b>Peter</b> , Prof. Dr. med., Medizinische Genetik, UKBB – Universitäts-Kinderspital bei der Basel, Römergasse 8, CH-4005 Basel	<b>Scheffler</b>	<b>Albrecht</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Margaretenstr. 39, 12203 Berlin
<b>Montanus</b>	<b>Thorsten</b> , Dr. med., Kastanienallee 21, 21365 Adendorf	<b>Schewe</b>	<b>Petra</b> , Dr. med., Bayer Vital GmbH, Division Bayer Schering Pharma, Gebäude D162, 51368 Leverkusen
<b>Mueck</b>	<b>Alfred O.</b> , Prof. Dr. med. Dr. rer. nat., Universitätsfrauenklinik Tübingen, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen	<b>Schmidt</b>	<b>Torsten</b> , Dr. med., Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50931 Köln
<b>Naumann</b>	<b>Gert</b> , Dr. med., Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz		



# REFERENTEN

<b>Schneider</b>	<b>KTM</b> , Prof. Dr. med., Abt. für Perinatalmedizin, Frauenklinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar der TU München, Ismaninger Str. 22, 81675 München	<b>Strowitzki</b>	<b>Thomas</b> , Prof. Dr. med., Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen, Universitätsklinikum der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg
<b>Schomann</b>	<b>Peter</b> , Dr. med., Haagestr. 3, 21335 Lüneburg	<b>Stute</b>	<b>Petra</b> , Dr. med., Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster
<b>Schulte</b>	<b>Hilde</b> , Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V., Trieschweg 16, 34626 Neukirchen	<b>Tunn</b>	<b>Ralf</b> , Prof. Dr. med., Deutsches Beckenbodenzentrum, St. Hedwig-Krankenhaus, Große Hamburger Str. 5–11, 10115 Berlin
<b>Schumann</b>	<b>Jürgen W.</b> , Dr. med., Waitzstr. 29, 22607 Hamburg	<b>Umlandt</b>	<b>Andreas</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Wachstr. 17–24, 28195 Bremen
<b>Schwarz</b>	<b>Tino</b> , Prof. Dr. med., Akademisches Lehrkrankenhaus der Uni-Stiftung, Juliuspital Würzburg, Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg	<b>Vetter</b>	<b>Klaus</b> , Prof. Dr. med., Klinik für Geburtsmedizin, Perinatalzentrum, Vivantes Klinikum Neukölln, Rudower Str. 48, 12351 Berlin
<b>Schwenk-hagen</b>	<b>Anneliese</b> , Dr. med., Praxisgemeinschaft für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Gynaekologicum im Schanzentor, Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg	<b>Wallwiener</b>	<b>Diethelm</b> , Prof. Dr. med., Universitätsfrauenklinik Tübingen, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen
<b>Siegmund</b>	<b>Hans-Jörg</b> , Dr. med., Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft PD Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf	<b>Windler</b>	<b>Eberhard</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinstr. 52, 20246 Hamburg
<b>Sohn</b>	<b>Christof</b> , Prof. Dr. med. Prof. h.c., Frauenklinik, Universitätsklinikum der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg	<b>Wojcinski</b>	<b>Michael</b> , Dr. med., Haupstr. 99, 33647 Bielefeld
<b>Steiner</b>	<b>Manfred</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Fohrenbergstr. 15, 79241 Ihringen	<b>Zahradník</b>	<b>Hans Peter</b> , Prof. Dr. med., Frauenklinik, Universitätsklinikum Freiburg, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg
<b>Stressig</b>	<b>Rüdiger</b> , Dr. med., Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft PD Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf	<b>Zimmermann</b>	<b>Thomas</b> , Dr. med. habil., Jenapharm GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 15, 07745 Jena
		<b>zur Hausen</b>	<b>Harald</b> , Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult., Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 242, 69120 Heidelberg



## Aussteller · Sponsoren

Stand bei Drucklegung: November 2008

American Medical Systems Deutschland GmbH 10117 Berlin	Endokrinologikum Labore Hamburg 22767 Hamburg	Lilly Deutschland GmbH 61352 Bad Homburg
Ardo medical GmbH 82234 Oberpfaffenhofen	Esaote Biomedica Deutschland GmbH 50858 Köln	Matritech GmbH 79111 Freiburg
ASD Concepts 64354 Rheinheim	Essex Pharma GmbH 81737 München	Medice – Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG 58638 Iserlohn
Assekuranz AG L-2546 Luxembourg	FBA – Frauenärztliche BundesAkademie GmbH 80336 München	Meyer-Wagenfeld 32339 Espelkamp
AstraZeneca GmbH 22880 Wedel	FB+E Forschung, Beratung + Evaluation GmbH 13353 Berlin	mtm Laboratories AG 69120 Heidelberg
Atmos Medizintechnik GmbH & Co. KG 79853 Lenzkirch	Fertility Center Hamburg 20095 Hamburg	Nestlé Nutrition GmbH 60523 Frankfurt/Main
Axios Pharma GmbH 33647 Bielefeld	Georg Thieme Verlag KG 70469 Stuttgart	Opfermann Arzneimittel GmbH 51674 Wiehl
Bayer Vital GmbH 51368 Leverkusen	GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG 80339 München	Orthomol pharmazeutische Vertriebs GmbH 40764 Langenfeld
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG 55216 Ingelheim	Grünenthal GmbH 52099 Aachen	Pfizer Pharma GmbH 10785 Berlin
Berufsverband der Frauenärzte e.V. 80336 München	Hipp GmbH & Co. Vertrieb KG 85267 Pfaffenholz	Pierre Fabre Pharma GmbH 79111 Freiburg
BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 51109 Köln	Hologic Deutschland GmbH 60528 Frankfurt/Main	Pronovis GmbH 80797 München
CMA – Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH 53177 Bonn	Institut für Pathologie und Zytodiagnostik 61348 Bad Homburg	Qiagen GmbH 40724 Hilden
Cytoimmun Diagnostics GmbH 66953 Pirmasens	Interlac GmbH 77694 Kehl	Sanofi Pasteur MSD GmbH 69181 Leimen
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. 10115 Berlin	Jenapharm GmbH & Co. KG 07745 Jena	Sanol GmbH 40789 Monheim
Dr. August Wolff GmbH & Co. Arzneimittel 33611 Bielefeld	Johnson & Johnson GmbH 40474 Düsseldorf	ScheBo Biotech AG 35395 Gießen
Dr. Kade/Besins Pharma GmbH 12277 Berlin	Karl Storz GmbH & Co. KG 78532 Tuttlingen	Siemens AG – Medical Solutions 91052 Erlangen
Dr. Steinberg und Partner 59494 Soest	Kessel Marketing und Vertriebs GmbH 64546 Mörfelden-Walldorf	Solvay Arzneimittel GmbH 30173 Hannover
Eisenhut Instrumente GmbH 78665 Frittlingen/Tuttlingen	Kitalpha Med. Ltd. 80802 München	SonoAce GmbH 45768 Marl
	Laboratoriumsmedizin Köln 50931 Köln	SteriPharm Pharmazeutische Produkte GmbH & Co. KG 14198 Berlin
		Taurus Pharma GmbH 61352 Bad Homburg



## Aussteller · Sponsoren

**tic Medizintechnik GmbH & Co. KG**  
46286 Dorsten

**TV-Wartezimmer – Gesellschaft  
für moderne Kommunikation –  
MSM GmbH & Co. KG**  
85356 Freising

**Versandbuchhandlung  
Stefan Schuld**  
24220 Flintbek

**Vita 34 AG**  
04103 Leipzig  
**wagnerstibbe**  
37075 Göttingen

**Wyeth Pharma GmbH**  
48159 Münster

**ZPZ – Zentrum für Pathologie  
und Zytodiagnostik Köln**  
50996 Köln

**Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren herzlich für ihre freundliche Unterstützung!**

## Inserenten

**Andromeda medizinische  
Systeme GmbH**  
822024 Taufkirchen

**Ardo medical GmbH**  
82234 Oberpfaffenhofen

**Atmos Medizintechnik  
GmbH & Co. KG**  
79853 Lenzkirch

**Bayer Schering Pharma**  
51368 Leverkusen

**Bayer Vital GmbH**  
51368 Leverkusen

**BZgA – Bundeszentrale für  
gesundheitliche Aufklärung**  
51109 Köln

**CSL Behring GmbH**  
65795 Hattersheim

**GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG**  
80339 München

**Greiner Bio-One GmbH**  
72636 Frickenhausen

**Grünenthal GmbH**  
52099 Aachen

**Hologic-Cytac Germany GmbH**  
60528 Frankfurt/Main

**Jenapharm GmbH & Co. KG**  
07745 Jena

**Lilly Deutschland GmbH**  
61352 Bad Homburg

**Matritech GmbH**  
79111 Freiburg

**mtm Laboratories AG**  
69120 Heidelberg

**Opfermann Arzneimittel GmbH**  
51674 Wiehl

**Pfizer Pharma GmbH**  
10785 Berlin

**Sanofi Pasteur MSD GmbH**  
69181 Leimen

**SteriPharm Pharmazeutische  
Produkte GmbH & Co. KG**  
14198 Berlin

**Vita 34 AG**  
04103 Leipzig

**Wyeth Pharma GmbH**  
48159 Münster

**Wir danken allen Inserenten herzlich für ihre freundliche Unterstützung!**

## Impressum

**Herausgeber und verantwortlich  
für den redaktionellen Inhalt:**  
FBA Frauenärztliche  
Bundeskademie GmbH  
HRB 128489, München  
Postfach 20 03 63, 80003 München  
Tagungspräsident:  
Sanitätsrat Dr. med. Werner Harlfinger

**Herstellung**  
dm druckmedien gmbh, München  
dm@druckmedien.de

**Programmerstellung  
und Anzeigenverkauf**  
publimed  
Paul-Heyse-Straße 28  
80336 München  
Tel. 089 516161-71  
Fax 089 516161-99  
info@publimed.de

Foto Düsseldorf S. 62/63  
© Dirk Hartung, Bonn

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von  
Abbildungen, Vervielfältigungen jeder  
Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und  
Fernsehsendungen sowie Speicherung in  
Datenverarbeitungsanlagen, auch aus-  
zugsweise, nur mit schriftlicher  
Zustimmung der Veranstalter.  
Für Programmänderungen, Umbesetzun-  
gen von Referaten und Verschiebungen  
oder für Ausfälle von Veranstaltungen  
kann keine Gewähr übernommen werden.

Stand bei Drucklegung: November 2008



## Wichtige Informationen für Kongressteilnehmer

### Veranstalter

FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH  
Pettenkoferstr. 35 · 80336 München

### Kongressorganisation

AAK GmbH  
Niederrheinstr. 71 · 40474 Düsseldorf  
info@aakongress.de · www.aakongress.de  
**Information und Fachausstellung:**  
Tel. 02 11/22 97 50-0 · Fax 02 11/22 97 50-79  
**Teilnehmerbetreuung und Anmeldung:**  
Tel. 02 11/22 97 50-30 · Fax 02 11/22 97 50-79

### Veranstaltungsort

CCD.Stadthalle, Congress Center Düsseldorf  
Rotterdamer Str. 144 · 40474 Düsseldorf

### Kongressanmeldung · Bestätigung · Stornierung

Die Anmeldung erfolgt mit dem Formular in der Heftmitte oder als Download unter [www.aakongress.de](http://www.aakongress.de) (Button Kongresse 2009/FOKO 2009/Anmeldung). Die Anmeldung kann nur unter gleichzeitiger Zahlung der Kurs-/Seminar-/Kongressgebühr per angefügtem Verrechnungsscheck, per Lastschrift oder per Kreditkarte bestätigt werden. Anmeldungen per Fax werden akzeptiert, sofern die Kurs-/Seminar-/Kongressgebühr per Abbuchungsauftrag eingezogen werden kann. Die Teilnahme an den Kursen und Seminaren ist begrenzt. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Anmeldeschluss ist der **18. Februar 2009**.

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 4. Februar 2009 werden 50 % der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- zusätzlich berechnet. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns diese bitte bei Anmeldung mit. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,- als

Bearbeitungsgebühr erhoben. Den Preisen liegen die derzeitigen Tarife der Leistungsträger sowie die z. Zt. gültige MwSt. zugrunde. Änderungen, die sich unserer Einflussnahme entziehen, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

**Grundsätzlich ist die Anmeldung vor Ort möglich.**  
Falls Sie jedoch an Kursen und Seminaren teilnehmen möchten, empfehlen wir Ihnen, sich vor dem **18. Februar 2009** schriftlich mit dem Formular in der Mitte dieses Programmheftes anzumelden. Plätze in den Kursen und Seminaren können vor Ort nur noch nach Verfügbarkeit angeboten werden.

### Teilnahmegebühren pro Person

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-Mitglieder
<b>Kongresskarte</b>		
Leitende Ärzte, Oberärzte, Niedergelassene Ärzte	170,00	200,00
Assistenzärzte*	120,00	150,00
Anderweitig berufstätige Ärzte*	120,00	150,00
Erziehungsurlauber, Arbeitslose	120,00	150,00
Ruheständer	120,00	150,00
Studenten*	50,00	50,00
<b>Tageskarte – Kongress</b>		
Leitende Ärzte, Oberärzte, Niedergelassene Ärzte	90,00	130,00
Assistenzärzte*	90,00	130,00
Anderweitig berufstätige Ärzte*	90,00	130,00
Erziehungsurlauber, Arbeitslose	90,00	130,00
Ruheständer	90,00	130,00
Studenten*	30,00	30,00
<b>Kurse und Seminare**</b>		
K1 Psych. Grundversorg. (dreiteilig)	230,00	295,00
K2 Mammasonografie (zweiteilig) als DEGUM-Abschlusskurs zusätzl.	450,00 50,00	450,00 50,00
S3 Palliativmedizin	70,00	110,00
S4 Gesund u. fit in die 3. Lebensphase	70,00	110,00
K5 Organ-Ultraschall 2. Trimmenon	140,00	180,00
K6/1 Laparoskopie-Training Teil 1***	290,00	340,00
K6/2 Laparoskopie-Training Teil 2****	510,00	530,00
K7 Grundkurs Impfen	70,00	110,00
K8 First-Trimester-Screening	180,00	220,00
S9 Diagnose: Brustkrebs	70,00	110,00
S10 Krebsvorsorge	90,00	120,00
S11 Risikoschwangerschaft 1	70,00	110,00
S12 Vulvaprechstunde	90,00	120,00
S13 Risikoschwangerschaft 2	70,00	110,00
S14 Infektiologie	70,00	110,00
S15 Body-Composition	70,00	110,00
S16 Nachsorge onkologischer Befunde	50,00	80,00
K17 Reanimation in der Praxis	50,00	80,00
K18 Transvaginale Sonografie	70,00	110,00
S19 Kinderwunschkonsultation	70,00	110,00
S20 Pap III/Pap IID – Was ist zu tun?	70,00	110,00
S21 Kinder- und Jugendgynäkologie	70,00	110,00
S22 Endokrinologie für die Praxis	70,00	110,00
S23 Perinealsonografie...	70,00	110,00
S24 Fehlbildungsdiagnostik 1./2.Trim.	70,00	110,00
<b>Festabend</b>	50,00	50,00

\* Bitte aktuelle Bescheinigung vorlegen.

\*\* Bitte beachten Sie die zeitliche Überschneidung der Kurse und Seminare (s. S. 72).

\*\*\* Teil 1 separat buchbar. \*\*\*\*Teil 2 nur in Kombination mit Teil 1 buchbar.



## Kurse/Seminare, die sich überschneiden

Kurs/ Seminar	überschneidet sich mit ...
<b>K1</b>	... allen anderen Kursen/Seminaren, außer S3, S4, K5, S21, S22, S23, S24
<b>K2</b>	... K1, S3, S4, K5, K6/1, K6/2, K7, K8, S9, S10, S11, S12, S13, S14
<b>S3</b>	... K2, S4, K5, K6/Teil 1, K7
<b>S4</b>	... K2, S3, K5, K6/Teil 1, K7
<b>K5</b>	... K2, S3, S4, K6/Teil 1, K7
<b>K6/1</b>	... K1, K2, S3, S4, K5, K7, K8, S9, S10
<b>K6/2</b>	... K1, K2, S11, S12, S13, S14
<b>K7</b>	... K1, K2, S3, S4, K5, K6/1, K8, S9, S10
<b>K8</b>	... K1, K2, K6/1, K7, S9, S10
<b>S9</b>	... K1, K2, K6/1, K7, K8, S10
<b>S10</b>	... K1, K2, K6/1, K7, K8, S9
<b>S11</b>	... K1, K2, K6/2, S12
<b>S12</b>	... K1, K2, K6/2, S11
<b>S13</b>	... K1, K2, K6/2, S14
<b>S14</b>	... K1, K2, K6/2, S13
<b>S15</b>	... K1, S16, K17
<b>S16</b>	... K1, S15, K17
<b>K17</b>	... K1, S15, S16
<b>K18</b>	... K1, S19, S20
<b>S19</b>	... K1, K18, S20
<b>S20</b>	... K1, K18, S19
<b>S21</b>	... S22, S23, S24
<b>S22</b>	... S21, S23, S24
<b>S23</b>	... S21, S22, S24
<b>S24</b>	... S21, S22, S23

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahlen bei den Kursen und Seminaren begrenzt sind! Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

## Kongressbüro und Öffnungszeiten

Das Kongressbüro befindet sich im Erdgeschoss (Eingangsbereich) des Veranstaltungsgebäudes. Hier werden Ihnen alle notwendigen Unterlagen, Bescheinigungen etc. ausgehändigt, sofern Sie nicht als Auftakt Ihres persönlichen Arrangements einen extern stattfindenden Kurs gebucht haben. In diesem Fall geben Sie sich bitte direkt zu diesem Veranstaltungsort. Sie erhalten dort alle Unterlagen. Das Büro ist 30 Minuten vor Beginn der Seminare/Kurse/des wissenschaftlichen Programms und bis zum Ende der Seminare/Kurse/des wissenschaftlichen Programms geöffnet.

## Kongresstelefon

Während der Hauptkongresstage Donnerstag bis Samstag erreichen Sie das Kongressbüro unter Tel. 02 11/45 60 84 71.  
Außerhalb der Hauptkongresstage erreichen Sie uns unter 01 75/586 36 46.

## Presse

Maria-E. Lange-Ernst  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Fürstenackerstr. 20 · 81477 München  
Tel. 0 89/7 80 90 20 · Fax 0 89/7 80 90 50  
LAGeV@aol.com

Das Pressebüro befindet sich im 1. Obergeschoss des Veranstaltungsortes im Raum 10 (s. Skizze auf Seite 77). Öffnungszeiten:  
Do. 5.3. und Fr. 6.3. von 9.00–16.00 Uhr  
Sa. 7.3. von 9.00–12.00 Uhr  
Tel. 02 11/9 47-38 00 · Fax 02 11/9 47-38 01

## Medien-Check

Der Medien-Check befindet sich im Foyer des CCD. Stadthalle Düsseldorf im 1. OG (s. Skizze auf S. 77). Bitte beachten Sie die Ausschilderung.



## Mittagessen

Donnerstag, Freitag und Samstag wird im Foyer der Stadthalle 1. OG des Veranstaltungsgebäudes ein für die Kongressteilnehmer in der Kongressgebühr enthaltenes Mittagessen angeboten.

## Zertifizierung

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein für das „Fortbildungszertifikat der Ärztekammer“ beantragt und wird für das wissenschaftliche Hauptprogramm voraussichtlich mit je 3 Fortbildungspunkten pro  $\frac{1}{2}$  Tag bzw. für Kurse und Seminare mit je 1 Fortbildungspunkt pro Unterrichtsstunde anerkannt.

### Kongressteilnahme 18 Punkte

pro Tag 6 Punkte, pro  $\frac{1}{2}$  Tag 3 Punkte

K1	Psych. Grundversorgung (dreiteilig)	26 Punkte
K2	Mammasonografie (zweiteilig)	26 Punkte
S3	Palliativmedizin	6 Punkte
S4	Gesund und fit in die 3. Lebensphase	4 Punkte
K5	Organ-Ultraschall 2. Trimenon	5 Punkte
K6/1	Laparoskopie-Training Teil 1	10 Punkte
K6/2	Laparoskopie-Training Teil 2	10 Punkte
K7	Grundkurs Impfen	12 Punkte
K8	First-Trimester-Screening	8 Punkte
S9	Diagnose: Brustkrebs – Was ist zu tun?	4 Punkte
S10	Krebsvorsorge	6 Punkte
S11	Risikoschwangerschaft 1	3 Punkte
S12	Vulvasprechstunde	3 Punkte
S13	Risikoschwangerschaft 2	3 Punkte
S14	Infektiologie	3 Punkte
S15	Body-Composition	3 Punkte
S16	Nachsorge onkologischer Befunde	3 Punkte
K17	Reanimation in der Praxis	3 Punkte
K18	Transvaginale Sonografie	3 Punkte
S19	Kinderwunschsprechstunde	3 Punkte
S20	Pap III und Pap IIID – Was tun?	3 Punkte
S21	Kinder- und Jugendgynäkologie	3 Punkte
S22	Endokrinologie für die Praxis	3 Punkte
S23	Urogynäkologie	3 Punkte
S24	Fehlbildungsdiagnostik 1./2.Trimenon	3 Punkte

## Nachweis der Fortbildungspunkte

Bitte bringen Sie Ihren Strichcode der Ärztekammer mit! Die Meldung der Fortbildungspunkte an die Ärztekammer erfolgt zentral über die Kongressorganisation. Die ausgehändigten Teilnahmbescheinigungen dienen Ihrem persönlichen Nachweis der Anwesenheit im Einzelfall.

### Teilnahme am wissenschaftlichen Programm

Für die Erfassung Ihrer Fortbildungspunkte lassen Sie bitte zweimal am Tag, d.h. morgens und nachmittags, Ihre Anwesenheit am Empfangscounter registrieren.

Voraussetzung für die Ausgabe der Zertifikate ist das Einscannen Ihres Strichcodes pro halbem Tag, einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag. Lassen Sie sich sofort das entsprechende Fortbildungszertifikat ausstellen. Eine nachträgliche Bescheinigung der Teilnahme ist nicht möglich!

### Teilnahme an Kursen/Seminaren

Ihre Anwesenheit wird im Veranstaltungsräum registriert. Die Teilnahmbescheinigung mit den Fortbildungspunkten erhalten Sie am Ende des Kurses/Seminars im Veranstaltungsräum.

## Parken

Parkplatz P5 gegenüber CCD. Stadthalle,  
siehe Seite 73 (Anfahrt PKW).

## Taxi

Am Eingang CCD.Süd (um die Ecke des Eingangs Stadthalle) befindet sich ein Taxistand mit Anschluss an die Taxi-Ruf-Zentrale. Abgerufene Taxen stehen Ihnen innerhalb von 5 Minuten zur Verfügung. Weiterer Taxistand: U-Bahn-Haltestelle Messe Ost/Stockumer Kirchstraße.

Änderungen vorbehalten nach Bescheid der Ärztekammer.



## Düsseldorf-Informationen

Möchten Sie Düsseldorf „auf eigene Faust“ kennen lernen? Dann wenden Sie sich bitte an die nachfolgend genannten Ansprechpartner, die Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen:

Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH  
Der neue Stahlhof · Breite Str. 69 · 40213 Düsseldorf  
Tel. 0211 17202-0  
Fax 0211 17202-3230  
[info@duesseldorf-tourismus.de](mailto:info@duesseldorf-tourismus.de)  
[www.duesseldorf-tourismus.de](http://www.duesseldorf-tourismus.de)

## Stadtführungen, Besichtigungen

Tel. 0211 172 02-854  
Fax 0211 350404  
[incoming@duesseldorf-tourismus.de](mailto:incoming@duesseldorf-tourismus.de)

## Monatsprogramm Düsseldorf

Oder fordern Sie kostenlos das „Offizielle Monatsprogramm der Landeshauptstadt Düsseldorf“ an (Informationen zu Theater, Konzert und anderen Veranstaltung) Tel. 0211 172 02-2255, -2257  
Fax 0211 172 02-3250  
[monatsprogramm@duesseldorf-tourismus.de](mailto:monatsprogramm@duesseldorf-tourismus.de)

## Hotel-Informationen

Hotel-Informationen und Buchungen über:

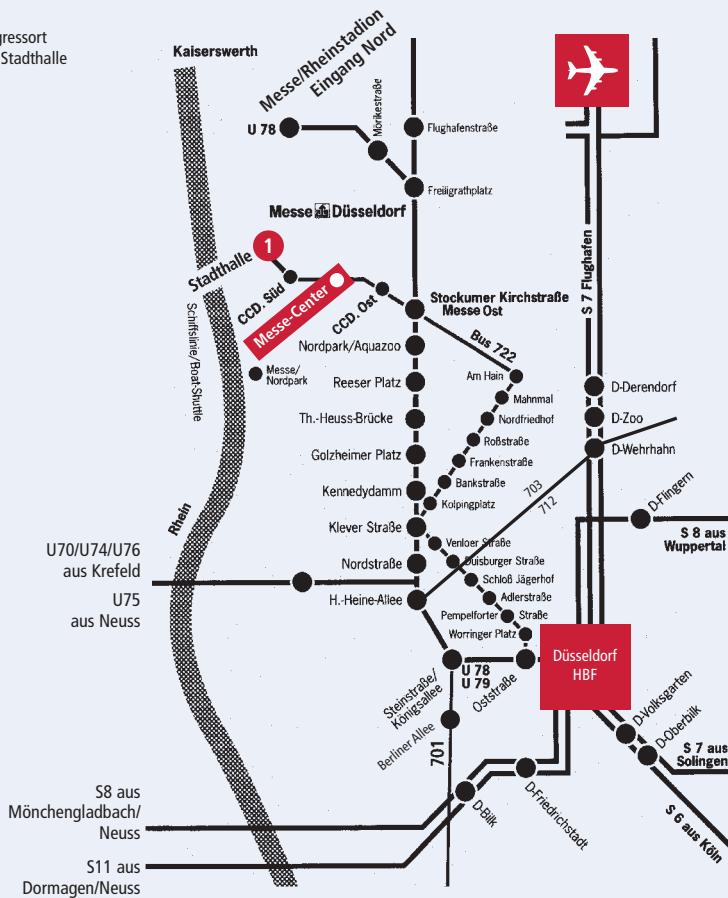
- **HRS Hotel Reservation Service – R. Ragge GmbH**  
Blaubach 32 · 50676 Köln  
Hotline: 01805 477000 (€ 0,12/Min.)  
[office@hrs.de](mailto:office@hrs.de) · [www.hrs.de](http://www.hrs.de)
- [www.duesseldorf.hotelrecherche.de](http://www.duesseldorf.hotelrecherche.de)

**Belara®** – verschreibungspflichtig – Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 Filmtablette enthält 2 mg Chlormadinonacetat und 0,03 mg Ethinylestadiol. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat 69,5 mg, Macrogol 6000, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Maisstärke, Hypromellose 6 MP®, Povidon K30, Propylenglycol, Talcum, Tintandioxid (E171), Eisen-(III)-oxid (E172). Anwendungsgebiet: Hormonale Kontrazeption. Gegenanzeigen und Gründe für das sofortige Absetzen, wenn einer dieser Umstände während der Einnahme auftritt: Schwangerschaft; Stillzeit; Hepatitis; Ikterus; Leberfunktionsstörungen, solange sich die Leberfunktionswerte nicht normalisiert haben; Dubin-Johnson-Syndrom; Rotor-Syndrom; Störungen der Gallensekretion; generalisierter Pruritus und Cholestase, insbesondere während einer vorangegangenen Schwangerschaft oder Östrogentherapie; vorausgegangene oder bestehende Lebertumoren; Neu- o. Wiederauftreten einer Porphyrie; Lebervergrößerung oder Anzeichen einer intraabdominalen Blutung; bestehende oder vorausgegangene Pankreatitis, falls mit schwerer Hypertriglyceridämie assoziiert; vorausgegangene oder bestehende arterielle oder venöse Thrombosen; Vorstadien oder erste Anzeichen einer Thrombose, Thrombophlebitis oder Symptome einer Embolie; schwer einzustellender Bluthochdruck oder signifikante Blutdruckerhöhung (ständig über 140/90 mm Hg); Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen; entgleister Diabetes mellitus; schwere Fettstoffwechselstörungen; bestehende oder vorausgegangene hormonempfindliche bösartige Tumoren, z. B. des Uterus o. der Mammae; Endometriose/hyperplasie; Otosklerose mit Verschlechterung in vorangegangenen Schwangerschaften; Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Vorgeschichte; erstmaliges Auftreten migräneartiger o. gehäuftes Auftreten ungewohnt starker Kopfschmerzen; akute sensorische Ausfälle (Seh-, Hörtörnungen u.ä.); motorische Störungen; ungeklärte Genitalblutungen; ungeklärte Amenorrhoe; starke Oberbauchbeschwerden; Zunahme epileptischer Anfälle; schwere Depressionen; geplante Operationen (4 Wochen vorher); während des Zeitraums einer Immobilisation (z. B. nach Unfällen); Überempfindlichkeit gegenüber Chlormadinonacetat, Ethinylestadiol oder einen der sonstigen Bestandteile. Zustände, die eine besondere ärztliche Überwachung erfordern: Herz- u. Niereninsuffizienz; Migräne; Epilepsie; Asthma; Varikosis; Multiple Sklerose; Chorea minor; Tetanie; Diabetes mellitus; Lebererkrankungen; Fettstoffwechselstörungen; Adipositas; hoher Blutdruck; Endometriose; Mastopathie; Gebärmutterhydrome; Autoimmunerkrankungen; Venenentzündungen; Bluterinnerungsstörungen; Herpes gestationis; Depressionen; chronisch-entzündliche Darmmerkrankungen. Nebenwirkungen: Überelke, Erbrechen; abdominelle Schmerzen, Blähungen, Durchfall; Brustschmerzen, Brustvergrößerung, Fibroadenom der Brust; Ausfluss; Dysmenorrhoe; Zwischen- und Schmierblutungen, Menorrhagie, Amenorrhoe; Unterbauchschmerzen; genitale Candida-Infektionen, Galactorrhoe; Vulvovaginitis; Ovarialzyste; prämenstruelles Syndrom; Kopfschmerzen, Schwindel, Aufreten und/oder Verschlechterung einer Migräne; depressive Verstimmung, Reizbarkeit, Nervosität; Sehstörungen, Konjunktivitis, Beschwerden beim Tragen von Kontaktlinsen; Tinnitus, Hörsturz; Pigmentierungsstörung; Chloasma, trockene Haut, Urtikaria, Juckreiz, allergische Hautreaktionen, Akne; Ekzem, Erythem, Verschlechterung einer Psoriasis, Erythema nodosum; Hirnsinusitis, Haarausfall; Kreislaufkollaps, Bluthochdruck, Blutdruckanstieg, Hypotonie, Varikosis; Rückenschmerzen, Muskelbeschwerden; Müdigkeit, Schwere in den Beinen, Ödem; Gewichts- oder Appetitzunahme; Abnahme der Libido; Schwelbeigung; Gallenwegserkrankungen, Gallenstein; selten gutartige, noch seltener bösartige Lebertumoren; erhöhtes Risiko venöser und arterieller thromboembolischer Krankheiten, dieses Risiko kann durch zusätzliche Faktoren (Rauchen, Bluthochdruck, Störungen der Bluterinnerung u. des Fettstoffwechsels, erhebliches Übergewicht, Krampfadern, vorausgegangene Venenentzündungen u. Thrombosen) noch erhöht werden, Verschlechterung von chron.-entzündl. Darmmerkrankungen, Veränderungen der Blutfette einschl. Hypertriglyceridämie. Warnhinweise: Belara enthält Laktose. Frauen mit seltener, erblich bedingter Galaktoseintoleranz, Lapp Laktase Mangel oder Glukose-Galaktose Malabsorption sollten dieses Arzneimittel daher nicht einnehmen. Rauchen erhöht das Risiko für schwere kardiovaskuläre Nebenwirkungen eines kombinierten oralen Kontrazeptivums (KOK). Dieses Risiko nimmt mit zunehmendem Alter und Zigarettenkonsum zu. Frauen über 35 Jahre, die rauchen, sollen daher andere Verhütungsmethoden anwenden. Die Einnahme von KOK ist mit einem erhöhten Risiko für verschiedene schwerwiegende Erkrankungen wie Herzinfarkt, Thromboembolie, Schlaganfall oder Leberneoplasie verbunden. Dieses Risiko ist bei Vorliegen anderer Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Hyperlipidämie, Übergewicht und Diabetes deutlich erhöht. Insbesondere bei Thromboembolien, anderen Gefäßerkrankungen und Tumoren sollten die Vorteile und Risiken einer Einnahme von Belara gegeneinander abgewogen und mit der Frau besprochen werden. Weiteres siehe Fachinfo. Stand 11/2007



## Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel

**1** Kongressort  
CCD.Stadthalle



### Anfahrt zum CCD.Stadthalle aus Richtung Innenstadt:

U-Bahn-Linie U78 oder U79 aus Richtung Stadtmitte/HBF bis Haltestelle Messe Ost/Stockumer Kirchstraße.

Hier umsteigen in den Bus 722 (oder Fußweg ca. 20 Minuten) bis CCD.Stadthalle.

### Fahrtzeiten Bus 722 ab Hauptbahnhof / Bahnsteig 11:

Montag bis Freitag und Samstag  
ca. im 20 Minuten-Takt

### Fahrt vom CCD.Stadthalle in Richtung Innenstadt:

Buslinie 722 ab Haltestelle CCD.Stadthalle (oder Fußweg ca. 20 Minuten) bis Messe Ost/Stockumer Kirchstraße. Hier umsteigen in U-Bahn-Linie U78 oder U79 Richtung Stadtmitte/HBF.

### Fahrtzeiten Bus 722 ab CCD Stadthalle:

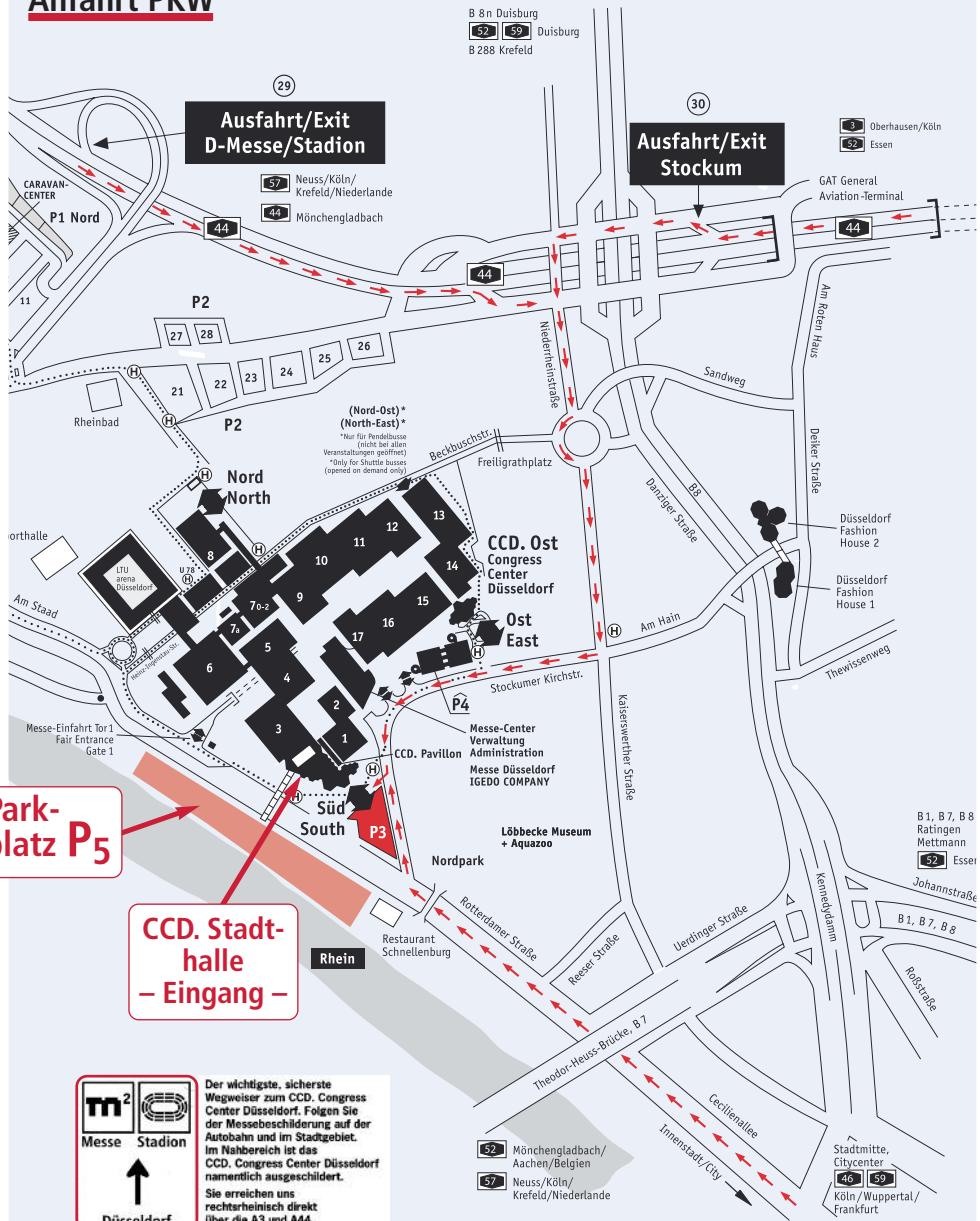
Freitag und Samstag ca. im 20 Minuten-Takt

**Fahrtzeit gesamt ca. 25 Minuten.**

Bitte benutzen Sie den Eingang CCD.Stadthalle und nicht Eingang CCD.Süd.



## Anfahrt PKW



Der Parkplatz P5 steht Ihnen während des Kongresses als Parkmöglichkeit zur Verfügung.  
Die Parkgebühr beträgt € 7,00 pro Tag. Der Eingang CCD.Stadthalle befindet sich direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite.



Der wichtigste, sicherste Wegweiser zum CCD. Congress Center Düsseldorf auf der Autobahn und im Stadtgebiet. Im Nahbereich ist das CCD. Congress Center Düsseldorf namentlich ausgeschildert. Sie erreichen uns rechtsrheinisch direkt über die A3 und A44.



## Lageplan Vortragsräume CCD. Stadthalle 1. OG

